

# DORFZEITUNG

## ST. ULRICH AM PILLERSEE

[www.st.ulrich.tirol.gv.at](http://www.st.ulrich.tirol.gv.at)

Jahrgang 24 - Ausgabe 92

Frühjahr 2021

### Das TOURENSKI-GEHEN

erlebte im Corona-Winter 2020/21 einen regelrechten ‚Hype‘. Die BUCHENSTEINWAND war dabei eines der beliebtesten Gipfelziele in den Kitzbüheler Alpen.



# TERMINE UND FEIERTAGE

Datum	Veranstaltung	Ort
Sonntag 07.03.2021	Eisschützen, Clubmeisterschaft	Eisbahn
Sonntag, 28.03.2021	Palmsonntag	Feiertag
Freitag, 02.04.2021	Karfreitag	evangelischer Feiertag
Sonntag, 04.04.2021	Ostersonntag	Feiertag
Montag, 05.04.2021	Ostermontag	Feiertag
Samstag, 01.05.2021	Staatsfeiertag	Feiertag
Samstag, 01.05.2021	Maiblasen der BMK St. Ulrich am Pillersee	gesamtes Ortsgebiet
Donnerstag, 13.05.2021	Christi Himmelfahrt	Feiertag
Donnerstag, 13.05.2021	Erstkommunion	Pfarrkirche
Sonntag, 30.05.2021	IVV Wandertag, Frühschoppen U1	Ortsgebiet
Donnerstag, 03.06.2021	Fronleichnam	Feiertag
Freitag, 11.06.2021	Rockdays	diverse Veranstaltungsorte
Samstag, 12.06.2021	Rockdays	diverse Veranstaltungsorte
Sonntag, 13.06.2021	Rockdays	diverse Veranstaltungsorte
Sonntag, 13.06.2021	Einweihungsfest Musikheim	Musikpavillon
Samstag, 19.06.2021	Stoabergmarsch	Ortsgebiet
Samstag, 19.06.2021	Feuerbrennen	Ortsgebiet
Samstag, 19.06.2021	Firmung	Pfarrkirche
Sonntag, 20.06.2021	Stoabergmarsch	Ortsgebiet
Mittwoch, 23.06.2021	Seeleuchten	Pillersee
Mittwoch, 30.06.2021	Seeleuchten	Pillersee

Änderungen aufgrund von Covid-19 sind jederzeit möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.

**ALPENSPORTBAD**  
St. Ulrich am Pillersee  
Hallenbad | Kristallsauna | Erholungsoase

**BADEPASS IM PILLERSEETAL**

Das **Alpensportbad St. Ulrich** bleibt bis auf Weiteres geschlossen.  
**Bleiben Sie gesund!**

# AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



## Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Geht es Ihnen auch gleich wie mir und vielen von uns – alle haben wir dem Jahreswechsel 2020/2021 entgegengefiebert und uns

schon sehr auf ein neues, besseres Jahr gefreut. Wenn auch die großen Silvesterpartys auf ein kleines Familienfest reduziert waren, stieß man um Mitternacht doch hoffnungsvoll auf die Zukunft an. Nun sind zwei Monate des neuen Jahres bereits vorbei und die Corona Pandemie hat die ganze Welt noch immer im Griff. Noch nie war ein Thema wie Corona so lange präsent.

Ein Blick zurück: Ende Februar 2020 tauchten die ersten Infektionen von ein paar wenigen Leuten in Innsbruck auf. Es dauerte nur kurz, bis über den „großen“ Ausbruch der Corona – Epidemie (hieß es noch am Anfang) in Ischgl berichtet wurde. Den ersten radikalen Lockdown befolgte die Bevölkerung anstandslos, da jeder vor dem zu dieser Zeit noch „unbekannten“ Virus großen Respekt hatte. Die Wintersaison endete abrupt Mitte März. Von den anfangs strengen Verordnungen – keiner durfte die Gemeindegrenzen verlassen – vergingen bis nach Ostern einige Wochen. Sämtliche geplante Feste, Feierlichkeiten oder Veranstaltungen mussten aufgrund der strengen Corona – Regeln abgesagt werden. Erst Ende Juni kamen einige Lockerungen und die Tourismusbetriebe öffneten wieder die Türen und Tore. Eine sensationelle Sommersaison ließ den ersten harten Lockdown in den Hintergrund rücken. Alle freuten sich nach den Ferien auf einen neuen Schulstart, bis es im Herbst dann wieder hieß – Lockdown 2.0 - zurück zum Home-schooling, zurück zum Home Office, Tourismuseinrichtungen sind wieder zu schließen. Nur zu Weihnachten gab's über die Feiertage ein paar kleine Ausnahmen für Familientreffen im kleinen Kreis... Lockdown 3.0 lag aber schon wieder in der Luft: Verlängerung der harten Maßnahmen – Gastronomie und Hotellerie bleiben weiter

geschlossen, Kinder und Schüler sind so gut als möglich daheim zu behalten, Dienstleistungsbranchen wie Friseure, Kosmetik, Fitnessstudios uvm. sind nicht zu öffnen. Einmal auf, einmal zu, für die gesamte Wirtschaft ist es mittlerweile mühsam, da man vor lauter Verordnungen fast schon den Überblick verliert. Am meisten auf der Strecke bleiben in der Pandemie neben der wirtschaftlichen Problematik unsere Kinder, Jugendlichen und älteren Menschen! Das tägliche Angstschüren bringt viele Menschen in Unsicherheit, Verzweiflung oder sogar in Depression! Angst verhindert Vieles! Ängstliche Gesellschaften klammern sich an Althergebrachtes, schotten sich ab, vereinsamen und vernachlässigen Zukunftschancen. Derzeit sind Sozialpädagogen in Schulen, Psychologen und Psychiater sowie medizinische Betreuer gefragter denn je.

Die erste Corona - Massentestkampagne Anfang Dezember wurde in St. Ulrich im KUSP abgehalten. Gut dreißig Prozent der Bevölkerung nützte das Angebot als Vorsorgemaßnahme für die eigene Sicherheit. An dieser Stelle ein großes Danke an das gesamte Organisationsteam der Gemeinde, dem medizinischen Personal und unseren freiwilligen Feuerwehren für den reibungslosen Ablauf bei der Testung. Die Gemeinde St. Ulrich war bis Ende Oktober „coronafrei“! Erst Mitte November 2020 stiegen die Zahlen von gemeldeten Coronapatienten rapide an. Der Höhepunkt mit 27 Erkrankten flachte aber zum Glück Mitte Dezember wieder ab. In den letzten Wochen waren nur noch vereinzelt ein paar gemeldete Coronafälle. Größtenteils befinden wir uns im Null – Bereich. Hoffen wir, dass es so bleibt! Ich wünsche es Ihnen und uns allen!

Ein Funken Zuversicht steckt heute, während ich diese Zeilen schreibe, in mir, da es bei einem seriösen Nachrichtensender hieß, die Ansteckungszahlen seien allgemein (in einzelnen Ländern bis zu 50 %) zurückgegangen. – Und trotzdem verordnen die Verantwortungsträger, von unzähligen Experten beratenen Politiker\*innen, einen Lockdown nach dem anderen. Bleiben wir optimistisch, denn die Forschung arbeitet

auf Hochtouren und die Impfkampagnen sind zwar anfangs zaghaft, aber doch mittlerweile gut angelaufen. Die hohen Arbeitslosenzahlen sind aufgrund der Ausfälle im Tourismus und bis vergangene Woche im Handel sowie bei unzähligen Dienstleistungsberufen zurückzuführen. Die Wirtschaft liegt seit Monaten am Boden, dafür stimmen die ersten, zögerlichen Aussagen des Bundeskanzlers für eine eventuelle Öffnung der Gastronomie/Hotellerie im März doch positiv. Für die Schülerinnen und Schüler wird es nun höchste Zeit, nach Monaten im Homeschooling endlich wieder in den Präsenzunterricht starten zu können! Wir fröhlichen, gastfreundlichen und lustigen Tirolerinnen und Tiroler mit unserer Kultur, der Tradition, den Vereinen (Musik, Sport...), ja die gesamte Wirtschaft, wir wünschen uns nichts sehnlicher, als sobald wie möglich wieder zur Normalität zurückzukommen! – Ja, wir geben nicht auf, wir befolgen sehr diszipliniert die Grundverordnungen gegen die Corona Pandemie wie häufiges Hände waschen, Gesichtsmaske tragen, wo es nötig ist und Abstand halten! So wird es uns gelingen, die Inzidenzzahlen in Österreich raschest nach unten zu bringen! Alle wünschen sich nur Eines – möglichst bald die gewohnte Freiheit zurückzugewinnen!

Nun zu den erfreulichen Berichten aus der Gemeindestube: Seit erstem Dezember hat sich das Gemeindemitarbeiter\*innen Team erweitert. Ing. Klaus Widmoser bereichert mit seiner Fachkompetenz das Bauamt und unterstützt unseren versierten Bauamtsleiter Ing. Markus Zwischenbrugger bei den vielfältigen Arbeiten beim umfangreichen Thema Bauen. Bei den Außendienstmitarbeitern ergänzt seit erstem Dezember Fachelektriker Martin Prem die Bauhoftruppe. Die Gemeinde heißt beide neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünscht beiden viel Freude und eine gute konstruktive Zusammenarbeit!

Die Umbauarbeiten der Verwaltungsbüroräume stehen im Finale. Nach einer mehrwöchigen, teilweise nicht immer einfachen mit Lärm und Staub einhergehenden Bauphase freuen sich unsere Verwaltungsmitarbeiter\*innen auf ihre neuen, modern ausgestatteten Räumlichkeiten. Die Vorfreude auf die baldige Fertigstellung ist groß, denn das Arbeiten auf engstem Raum ist sehr anstrengend. In Zukunft wirkt für die Bürgerinnen und Bürger ein Amtsbesuch durch die Mo-

dernisierung sehr einladend und dem heutigen Standard entsprechend angenehm. Neben dem Umbau der Büroräumlichkeiten stehen noch zwei zusätzliche Baustellen im Gemeindehaus wie ein Badumbau und eine Generalsanierung einer Gemeindefunktion auf dem Programm. Im Bauhof/Recyclinghof wird das Büro um zwei Arbeitsplätze erweitert, um Planungen und Organisationen für Bauhofaufgaben (Bauleitung, Wasserversorgung, Elektro, Infrastruktur...) effizient abarbeiten zu können.

Die Vorbereitung für den Tiefbrunnenbau laufen auf Hochtouren. Sämtliche Unterlagen liegen derzeit bei den Behörden. Wir hoffen auf eine baldige forst-, naturschutz- und wasserrechtliche Verhandlung mit einem zeitnahen positiven Bescheid, um nach Ostern (das wäre unser Terminwunsch) mit dem Bau zu starten. Zum Thema Hochwasserschutz wird laut Obmann GV Leo Fischer der Baustart im Herbst zur Niedrigwasserzeit erfolgen. Aufgrund von Planänderungen sowie einer folgenden Gesamtkostenerhöhung liegen sämtliche Unterlagen zur nochmaligen Überprüfung im zuständigen Ministerium in Wien.

Die Ulricher Volksschule ist nun auf dem aktuellen Stand einer modernen Grundschule. Sämtliche Klassen sind seit Anfang Februar mit einer interaktiven Schultafel ausgestattet. Mit dieser Erneuerung sollte der Unterricht für die Pädagogen/-innen erleichtert werden und den Kindern Freude bereiten, um gute Lernerfolge zu erzielen.



Die neuen interaktiven Schultafeln in der VS St. Ulrich

Was wäre bei uns ein Winter ohne Schnee? Dieser ließ heuer lange auf sich warten! Erst um den 20. Jänner kam das lang ersehnte Weiß vom Himmel. Dafür bot sich dann endlich zur Freude (trotz Corona) aller ein Winterwunderland. Der Frühling klopft teilweise schon an. Die Schneeschmelze ist bei den derzeit für diese im

Februar unüblichen herrschenden Plusgrade nicht mehr aufzuhalten. Wenn auch der Winter in diesem Jahr weniger Schnee als üblich brachte und der Schneeräumungsaufwand sich in Grenzen hielt, verdienen alle unsere Winterdienstmitarbeiter wie Schneepflugfahrer, Baggerfahrer, Gehsteigfräser, Streudienst usw. ein Lob und ein großes Danke! Zu jeder Tages- oder Nachtzeit konnten wir uns auf eine geordnete Schneeräumung verlassen!



Egon Triendl und Florian Eder sorgen mit ihren Schneeräumungskollegen für schneefreie Straßen

Vor einigen Jahren haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass ab Anfang Dezember einige Kilometer Loipentrasse für Langläufer\*Innen und Trainierer zur Verfügung steht, was mittlerweile, wenn der Naturschnee auf sich warten lässt, mit Kunstschneeaufbringung sehr gut gelingt. An dieser Stelle darf ich mich bei allen Grundstücksbesitzern für die Zurverfügungstellung der Flächen vielmals bedanken! Mit dem ausgezeichneten Team mit Wolfgang Wörgötter an der Spitze, den Schneemeistern bzw. Schneeerzeugern Helmut Jakob, Daniel Koblinger und Christoph Foidl, den kompetenten Loipenpräparierern Daniel, Simon Danzl, Patrick Fankhauser und Martin Prem wird das Nuaracher Loipennetz täglich hervorragend aufbereitet. Die beiden langjährigen Loipenexperten Josef und Poldi tragen auch sehr viel mit ihrer höflichen, aber konsequenten Kontrolle auf dem Loipenareal zum Erfolg bei. Höchstes Lob und Begeisterung erhalten wir immer wieder in Form von E-Mails, Telefonaten oder Gesprächen von den vielen Loipenbenutzern aus nah und fern. Dafür ein großes Danke an das gesamte Loipenteam für euren engagierten Einsatz zur Freude der Sportlerinnen und Sportler!

Der Eishockeyverein EHC Bulls hatte sich für den Winter 2020/2021 viel vorgenommen. Aber aufgrund von Corona sollten bzw. konnten keine Meisterschaftsspiele stattfinden. Trotzdem und deshalb ist es umso lobenswerter, dass der Eislaufplatz vom Mister ICE Roland Holzer und sei-



(Foto: Wörgötter)

ner fleißigen Truppe perfekt vorbereitet wurde. Bis zur Föhnperiode im Februar hatten die vielen Kinder und Hobbyeisläufer\*innen riesigen Spaß auf dem Eis und drehten ihre Runden in der Nuaracher Eisarena. Im kommenden Jahr hoffen wir alle auf eine normale Wintersaison mit rassigen Matches unserer kleinen und großen Eishockeycracks! Danke den Bulls für die ehrenamtliche Arbeit und ganz besonders für eure Großzügigkeit der Gratisbenützung des Eislaufplatzes! – Und zum Abschluss noch ein Kompliment für die tolle Aktion mit der Tombolapreiseverlosung via Livestream!

Leider war es in dieser Saison nicht möglich, die beliebten Gratis-Kinderschikurse, das Kinderschifest der Gemeinde oder diverse Rennveranstaltungen abzuhalten. Aber der nächste Winter kommt bestimmt und dann wird umso mehr alles aufgeholt, was uns heuer versagt blieb. Die Bergbahn Pillersee beendet den Schibetrieb Anfang März aus wirtschaftlichen Gründen und aufgrund der laufenden strengen Covid-Vorschriften, die ein Offenhalten des Betriebes unmöglich machen. Schade, aber diese Entscheidung ist nachvollziehbar und verständlich. Wir freuen uns jetzt schon auf genügend Schnee und tolle Sportveranstaltungen im nächsten Winter!



(Foto: Wörgötter)

Nachdem die Faschingszeit auch so spurlos vorübergegangen ist und keine Wintergäste durch die Grenzschießungen mehr kommen, lassen wir den Winter 2021 schnell ausklingen und hoffen auf ein baldiges Frühlingserwachen in der Natur! Mit ganz viel positiver Stimmung lassen wir uns gerne berieseln! Zum bevorstehenden Osterfest wünsche ich Ihnen/euch und uns allen Gesundheit und ein Ende der Pandemie mit dem mühsamen Lockdown! Genießen wir dann das Fest der Hoffnung mit unseren Lieben, mit Freunden und Familie. Alles Gute und FROHE OSTERN!

EURE / IHRE BÜRGERMEISTERIN  
**BRIGITTE LACKNER**

# HAUSHALTSVORANSCHLAG 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee hat in seiner Sitzung vom 17.12.2020 den Voranschlag für den Gemeindehaushalt 2021 **einstimmig** beschlossen.

Seit dem Jahr 2020 wird der Haushalt der Gemeinde in drei Haushalte gegliedert: Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt und Vermögenshaushalt.

Durch diese neue Gliederung soll der Gemeindehaushalt gleichmäßigere Ergebnisse liefern, da Investitionen in das Anlagevermögen nur mit der Absetzung für Abnutzung im Ergebnishaushalt aufscheinen und dadurch der Aufwand auf die Nutzungsdauer aufgeteilt wird. Der Finanzierungshaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungen (Ein- und Ausnahmen) wieder. Im Vermögenshaushalt wird das langfristige und kurzfristige Vermögen, das Nettovermögen, die Investitionszuschüsse und die langfristigen und kurzfristigen Fremdmittel abgebildet.

Für das Jahr 2021 ergeben sich folgende Summen für den Finanzierungshaushalt:

Operative Gebarung	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 5.052.500.--
Summe Auszahlung operative Gebarung	€ 4.004.100.--
Investive Gebarung	
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 661.200.--
Summe Auszahlung investive Gebarung	€ 2.930.600.--
Finanzierungstätigkeit	
Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 1.360.000.--
Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€ 329.700.--

Die größten Ausgaben der investiven Gebarung (Anschaffung von Anlagevermögen) setzen sich laut Haushaltsvoranschlag für 2021 wie folgt zusammen:

Büroumbau Gemeindeamt und Bauhof	€ 110.000.--
Neugestaltung Dorfplatz	€ 60.000.--
Errichtung Rettungszentrum	€ 561.000.--
Neubau Zufahrt Gewerbegebiet Strass	€ 688.000.--
Straßenbeleuchtung	€ 40.000.--
Grundankauf	€ 80.000.--
Wasserleitungs- und Quellsbauten	€ 48.000.--
Errichtung Tiefbrunnen und Leitungen	€ 1.052.000.--
Kanalisationsbauten	€ 50.000.--
Erweiterung Lichtwellenleiteranlage (LWL)	€ 50.000.--

Klaus Pirnbacher, FV

# MÜLLKALENDER MÄRZ BIS JUNI 2021

Datum		Ort
Donnerstag, 04.03.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 11.03.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag 12.03.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 18.03.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 25.03.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 26.03.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 01.04.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 08.04.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 09.04.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 15.04.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 22.03.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 23.04.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Samstag, 24.04.2021	Sperrmüllsammlung	Bauhof
Donnerstag, 29.04.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 30.04.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Freitag, 30.04.2021	Problemstoffsammlung	Bauhof
Donnerstag, 06.05.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 07.05.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Mittwoch, 12.05.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 20.05.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 21.05.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 27.05.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Mittwoch, 02.06.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Samstag, 05.06.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 10.06.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 17.06.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 18.06.2021	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 24.06.2021	Recyclinghof geöffnet	Bauhof





19.11.2020 | 54. GEMEINDERATSSITZUNG

### **Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 472, 473, 474/1 KG St. Ulrich**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Genehmigung des Bebauungsplanes im Bereich Buchenstein der Gp. 472, 473, 474/1 KG St. Ulrich **einstimmig**.

### **Beratung und Beschlussfassung über das Angebot für das Update und die Erweiterung der digitalen Wasserüberwachung**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beauftragung des Updates und die Erweiterung der digitalen Wasserüberwachung **einstimmig**.



17.12.2020 | 55. GEMEINDERATSSITZUNG

### **Beratung und Beschlussfassung über den Raumordnungsvertrag der Gp. 1266/1 KG St. Ulrich a. P.**

Der Raumordnungsvertrag, datiert mit 16.12.2020, wurde dem Gemeinderat präsentiert. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung des vorgebrachten Raumordnungsvertrages **einstimmig**.

### **Änderung und Erlassung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 1266/1 und 1266/2 KG St. Ulrich a. P.**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich gemäß § 67 Abs. 1 lit. c in Verbindung mit § 63 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Dr. Erich Ortner-6020 Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde St. Ulrich, vom 10.12.2020, Zahl ORKSTU\_17\_Zehentner, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen, **einstimmig**.

### **Beschlussfassung über den Kaufvertragsentwurf im Bereich Gp. 923/4 KG St. Ulrich a. P.**

Der Kaufvertragsentwurf mit enthaltener jährlicher Entschädigung für das Schutzgebiet wurde dem Gemeinderat präsentiert.

Der Vertragsentwurf enthält nachfolgende Eckdaten:

- Grundankauf von 7699 m<sup>2</sup> für die Errichtung des Brunnenhauses und eines engeren Schutzgebietes
- Jährliche Entschädigung für das weitere Schutzgebiet von 6.000 € indexangepasst

Der Gemeinderat vermerkt, dass die Entschädigung des Schutzgebiets an die Dauer der Wasserversorgungsanlage bzw. der Nutzung gebunden sein muss.

Die Zufahrt über die Auweide muss vor Vertragsunterzeichnung mit einem eigenen Dienstbarkeitsvertrag fixiert sein.

Dem Gemeinderat wird unter Einarbeitung der oben angeführten Änderungen der Antrag für die Genehmigung des Kaufvertrages gestellt.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt unter Einarbeitung der oben angeführten Änderungen, den Antrag für die Genehmigung des Kaufvertrages **einstimmig**.

### **Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche des Gewerbegebietes Strass im Bereich Gp. 196/5 KG St. Ulrich a. P.**

Der Kaufvertragsentwurf sowie die Vereinbarung für die Aufschließung zwischen Gemeinde St. Ulrich und Nothegger Massiv GmbH wurde dem Gemeinderat präsentiert.

Der Vertragsentwurf enthält nachfolgende Eckdaten:

- Grundverkauf für Bauphase 1 - ca. 3798 m<sup>2</sup> des Gewerbegebietes
- Grundverkauf mit aufschiebender Bedingung für ca. 370 m<sup>2</sup> der anschließenden alten Gemeindestraße
- Kaufoption für die Bauphase 2 - ca. 1750 m<sup>2</sup> des Gewerbegebietes mit einer Preisfixierung bis 31.12.2022, anschließend kommt die Wertsicherung hinzu.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung des Kaufvertrages **einstimmig**.

### Vergabe der Möblierung für den Büroumbau 2021

Es wurden vier Angebote für die Möblierung abgegeben. Davon wurde die Firma BENE und die Firma Hali in die engere Auswahl genommen und Detailgespräche geführt.

- Firma BENE € 28.731,21 netto
- Firma Hali € 19.573,68 netto

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe der Möblierung der Westseite des Gemeindeamtes an die Firma Hali **einstimmig**.

### Vergabe der Tischlerarbeiten und der Bodenverlagsarbeiten für den Büroumbau 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe der Tischlerarbeiten und der Bodenverlagsarbeiten an die Tischlerei Würtl mit **11 ja und 2 befangen Stimmen**.

### Festlegung der Steuern und Abgaben für das Jahr 2021

Brigitte Lackner präsentiert die Übersicht der Steuern und Abgaben für das Jahr 2021.

Wasseranschlussgebühr pro umbauter Raum

€ 2,50

Wasserbenützungsgeld pro m<sup>3</sup>

€ 1,20

Wasserbenützungsgeld Fischwasser

€ 0,23

Wasserbenützungsgeld Stallwasser

€ 0,23

Wasserbenützungsgeld Haus ohne Zähler

€ 360,00

Kanalanschluss pro m<sup>3</sup> umbauter Raum

€ 5,750

Graberrichtung

€ 600,00

Bauhofperson pro Stunde

€ 35,00

Reinigungspersonal pro Stunde

€ 25,00

Änderungen:

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Festlegung der Steuern und Abgaben für das Jahr 2021 **einstimmig**.

### Beschlussfassung über den Abrechnungszeitraum der Gemeindevorschreibungen

Es wird der Vorschlag für eine quartalsmäßige Abrechnung eingebracht. Die Vorteile sind eine gleichmäßigere Vorschreibung über dem Jahr verteilt und eine bessere bzw. eine schnelle Leckortung. Die technischen Voraussetzungen sind dafür jetzt gegeben.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für eine quartalsmäßige Abrechnung der Gemeindevorschreibungen **einstimmig**.

### Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2021

Klaus Pirnbacher stellt den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021 vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2021 **einstimmig**.

### Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020

Klaus Pirnbacher stellt die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 vor.

Langfristiges Vermögen	12.881.785,31
------------------------	---------------

Kurzfristiges Vermögen	882.223,09
------------------------	------------

<b>Summe Aktiva</b>	<b>13.764.018,40</b>
---------------------	----------------------

Nettovermögen	8.052.515,70
---------------	--------------

Sonderposten	3.065.891,20
Investitionszuschüsse	

Langfristige Fremdmittel	2.449.961,19
--------------------------	--------------

Kurzfristige Fremdmittel	195.650,31
--------------------------	------------

<b>Summe Passiva</b>	<b>13.764.018,40</b>
----------------------	----------------------

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 **einstimmig**.

### Änderung Friedhofsordnung

Der Entwurf der aktualisierten Friedhofsordnung wird dem Gemeinderat präsentiert.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung der geänderten Friedhofsordnung **einstimmig**.

### Beschlussfassung über die Verlängerung des Infrastrukturvertrages

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich be-

schließt den Antrag über die Verlängerung des bestehenden Infrastrukturvertrages um ein Jahr **einstimmig**.

### Beschlussfassung über bauliche Änderungen bei den Gemeindewohnungen

Dem Gemeinderat wird eine Kostenschätzung für die Sanierung des Bades der Gemeindewohnung Gruber präsentiert.

Gesamtkosten: € 10.020,45 netto

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Sanierung eines Bades **einstimmig**.

Es wird angemerkt, dass die Mietkosten und die Betriebskosten angepasst werden sollen.

## Beschlossene Hebesätze für die Steuern und Abgaben für das Jahr 2021

Allgemeine Steuern und Abgaben			Euro
Grundsteuer A			500 %
Grundsteuer B			500 %
Kommunalsteuer			3 %
Vergnügungssteuer			10 %
Hundesteuer	1. Hund		85,00
	weiterer Hund		170,00
Erschließungsbeitrag			5%
	Bauplatzanteil	Land	12,45
	Baumasse	Land	5,81
Wasseranschlussgebühr	pro m <sup>3</sup> umbauter Raum		2,50
Wasserbenützungsgebühr (mind. 80m <sup>3</sup> )	pro m <sup>3</sup>		1,20
	Fischwasser		0,23
	Stallwasser		0,23
Wasserzählermiete	Haus ohne Zähler		360,00
	3 m <sup>3</sup> normal		20,00
	7 m <sup>3</sup> normal		26,00
	20 m <sup>3</sup> normal		45,00
Kanalanschluss	4 m <sup>3</sup> Funk		36,00
	16 m <sup>3</sup> Funk		75,00
Kanalbenützungsgebühr	pro m <sup>3</sup> umbauter Raum		5,75
	pro m <sup>3</sup> Wasser		2,90
Kanal Grundgebühr	Haus ohne Zähler		969,00
			55,00

Müllabfuhrgebühr	Müllkübel / kg	0,55
	1 Müllsack	10,00
	1 m <sup>3</sup> Sperrmüll	100,00
	100 kg Sperrmüll	55,00
	100 kg Sperrmüll Holz	30,00
	1 Biosack 10 l	1,00
	Speisereste gew. / kg	0,18
Müll Grundgebühr	1 Punkt	45,00
Friedhofsgebühr	Reihengrab	24,00
	Familiengrab	36,00
	Kindergrab	16,00
	Urnen	24,00
	Urnen Stele 1.-5. Jahr	250,00
	Urnen Stele ab 6. Jahr	130,00
	Leichenhallengebühr	50,00
Graberrichtung	Tiefengrab	600,00
	Urnengrab	100,00
Bauhofpersonal	pro Stunde	35,00
Reinigungspersonal	pro Stunde	25,00

Freizeitwohnsitze / Waldumlage		Euro
Freizeitwohnsitzabgabe	bis 30 m <sup>2</sup>	240,00
	> 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup>	480,00
	> 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup>	700,00
	> 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup>	1.000,00
	> 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup>	1.400,00
	> 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup>	1.800,00
	> 250 m <sup>2</sup>	2.200,00
Waldumlage	für Wirtschaftswald	22,23
	für Schutzwald im Ertrag	11,12
	für Teilwald im Ertrag	16,67

Saalmiete KUSP / Werbeeinschaltungen Dorfzeitung		Euro
Saaltechnik		nach Aufwand
Bühne	pro Tag	50,00
halber Saal	pro Tag	100,00
ganzer Saal	pro Tag	200,00
Ermäßigung für Einheimische		50 %
Private Turn- und Tanzgruppen aus St. Ulrich	pro Jahr und Einheit	150,00

Auswärtige Privatpersonen und Sportgruppen		
Saal	pro Stunde	15,00
Saal + Umkleidekabinen	pro Stunde	20,00
Saal + Umkleidekabinen + Duschen	pro Stunde	25,00
Stundenweise Benützung für private Turngruppen		
halber Saal	pro Stunde	3,00
ganzer Saal	pro Stunde	6,00
Bühne	pro Stunde	3,00
Foyer	pro Tag	50,00
Reinigung Saal		
Foyer	mindestens	20,00
halber Saal + Foyer	mindestens	40,00
ganzer Saal + Foyer	mindestens	80,00
Bühne	mindestens	20,00
Kaution	pro Veranstaltung	500,00
Werbeeinschaltungen Dorfzeitung		
	1 Seite Farbe	120,00
	2/3 Seite Farbe	90,00
	1/2 Seite Farbe	70,00
	1/3 Seite Farbe	50,00
	1/4 Seite Farbe	43,00
	1/6 Seite Farbe	32,00
	1/8 Seite Farbe	28,00
	1/12 Seite Farbe	22,00
	1/16 Seite Farbe	20,00
Nachlass für Abos	10 % für 2x, 20 % für 4x	
Versand Dorfzeitung		25,00



28.01.2021 | 56. GEMEINDERATSSITZUNG

### Antrag des Eishockeyvereines um Unterstützung beim Bau eines neuen Bodenbelags im EHC- und FC-Kabinengebäude

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Unterstützung der Bodenverlegung im Kabinengebäude des Eishockeyvereines mit € 15.000 **einstimmig**.

### Erlassung der Anpassungen der Wasserleitungsgebührenverordnung

Durch die quartalsmäßige Abrechnung der Wassergebühren, ist auch die Mindestmenge von 80 m<sup>3</sup>/ Jahr auf 20 m<sup>3</sup>/ Quartal anzupassen. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Genehmigung der angeführten Wasserleitungsgebührenverordnung **einstimmig**.

### Erlassung der Anpassungen der Anlage der Verordnung über Pflichten der Hundehalter

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich be-

schließt die Änderungen der Anlage, dass auch Richtung Hochfilzen (Einfahrt Halser- Wiesensee) ein Leinenzwang besteht, **einstimmig**.

### **Beratung und Beschlussfassung über einen Grundkauf für eine Bereinigung bzw. Arrondierung im Bereich Neuwieben Gp. 28/44 KG St. Ulrich a. P.**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt mit **11 ja und 2 befangen Stimmen** den Antrag für den Grundsatzbeschluss eines Grundkaufes entsprechend den oben genannten Kriterien.

### **Beschlussfassung über den neuen Sportpass ab 01.05.2021**

Die Bürgermeisterin Brigitte Lackner präsentiert die Infos über den neuen Sportpass ab 01.05.2021.

- Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre
- Der Sportpass kostet pro Kind € 180,00
- Pillerseetal, Leukental bis Oberndorf

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für den neuen Sportpass **einstimmig**.

## AMTLICHER HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass **Meldebescheinigungen, die nicht Sie selber betreffen** oder **Haushaltsbestätigungen** aus Datenschutzgründen nur ausgehändigt werden dürfen, wenn Sie die unterschriebene „Vollmacht zur Vorlage bei der Meldebehörde“ sowie einen Originalausweis des Antragstellers vorweisen können.

Die Vollmacht finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.st.ulrich.tirol.gv.at/Buergerservice/Formulare> bzw. liegt diese auch im Gemeindeamt auf.



## HERLZLICH WILLKOMMEN...

### **... liebe kleine Erdenbürger!**

Die Gemeinde St. Ulrich begrüßt alle Neugeborenen herzlich und wünscht den Kindern alles Gute für den weiteren Lebensweg! An dieser Stelle möchten wir die Eltern wieder darauf hinweisen, dass die Gemeinde ein Willkommensgeschenk in Form von Pillerseetalern im Wert von 75 € im Gemeindeamt hinterlegt hat. Wir bitten die Eltern, diese dort abzuholen, da es uns aufgrund von Datenschutzbestimmungen nicht erlaubt ist, die Familien persönlich anzuschreiben.

Geburten im Jahr 2020: 5 Mädchen und 10 Buben



## FROHE OSTERN!

**wünscht Ihre Bürgermeisterin Brigitte Lackner**

mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und dem gesamten Team der Dorfzeitung!



# EIN GRUND ZUM FEIERN

Herzliche Gratulation im Namen der Gemeinde an Frau **Maria Pirnbacher**, die vor Kurzem zur Bezirksobfrau der Bäuerinnen bestellt wurde! Liebe Maria, mit deinem großen Talentepotenzial und deinem Engagement hast du in vielen Bereichen wie Ortsbäuerin, Regisseurin der Nuaracher Volksbühne, als langjährige Pfarrgemeinderätin, als Schitrainerin, um nur einige zu nennen, für die Gesellschaft schon viel geleistet und Einsatzfreude bewiesen! Wir wünschen dir alles Gute, viel Freude und Erfolg bei dieser weiteren verantwortungsvollen Aufgabe!



v.l.n.r. Josef Heim, Marie-Theres Filzer, Maria Pirnbacher, Maria Burgmann, Helga Brunnschmid, (Foto: BLK Kitzbühel)

Frau **Balbina Jöchli**, feierte am 6. Dezember 2020 ihren 90. Geburtstag. In Vertretung der Gemeinde besuchte ich Frau Jöchli zu Hause in Schartental und überbrachte ihr ein Geschenk und die Glückwünsche, über die sie sich sehr freute. Alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre, liebe Frau Jöchli!

**Karoline und Franz Obersteiner** feierten das 50-jährige Ehejubiläum. Dazu gratuliert die Gemeinde St. Ulrich sehr herzlich und wünscht den Beiden noch viele schöne gemeinsame und glückliche Jahre!



Foto: Bergrettung

Einen herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag schicken wir über die Nuaracher Dorfzeitung an unseren Lawinenchef **Willi Reich!** Willi engagiert sich seit 33 Jahren in der Bergrettung und kann weiters auf insgesamt 30 Jahre Mit-

arbeit in der Lawinenkommission, davon viele Jahre als Leiter der Kommission, zurückblicken. Alles Gute, Gesundheit, Lebensfreude und immer ein sicheres „Berg Heil“, lieber Willi!

Es sind oft die Unerwähnten, die Ruhigen, die sehr tüchtig sind und tolle Leistungen in der Schule oder in der Lehre abliefern! So erlaube ich mir, in Vertretung aller fleißigen Nuaracher Lehrlinge den beiden Burschen **Christian Wieser** (Lehrling bei der Firma Michael Waltl) und **Elias Rofner** (Lehrling bei der Firma RHI in Hochfilzen) für ihre ausgezeichneten Schul- und Lehrabschlüsse von Herzen zu gratulieren! Junge, fleißige, motivierte Menschen sind die Zukunft für unsere heimischen Betriebe und für die gesamte Wirtschaft!

## Nuaracher Sportler sehr erfolgreich

Der Ulricher Biathlet **Patrick Jakob** kämpfte heuer im elitären Kreis der Weltcupläufer mit und erreichte teilweise schon sehr beachtliche Erfolge. Patrick, wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir für deine weitere sportliche Laufbahn alles Beste, immer Gesundheit und freuen uns mit dir über zukünftige große Erfolge!



Foto: WMP

Bei den Biathletinnen fällt ein Name mittlerweile sehr oft auf: **Eva Weigl**, die junge Nuaracherin war in der vergangenen Saison sehr gut unterwegs und erzielte Topplätze bei diversen nationalen Meisterschaften. Herzliche Gratulation liebe Eva, wir sind stolz auf dich! Alles Gute, Gesundheit und viele sportliche Erfolge weiterhin. bl



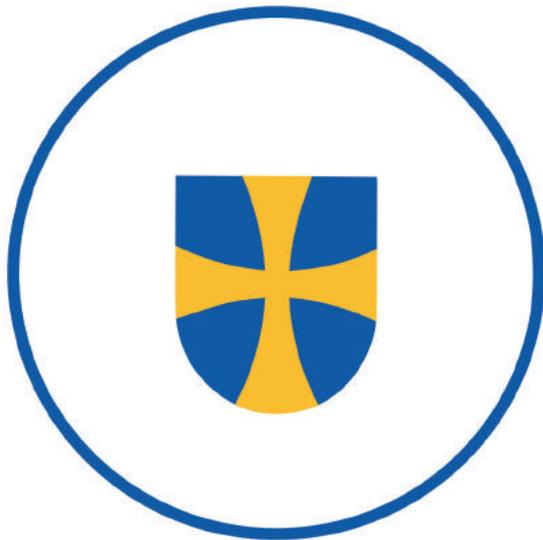
Foto: Fabian Beier

# DEIN FOTO AUF DER TITELSEITE DER NUARACHER DORFZEITUNG?

Für die Titelseite der nächsten Ausgaben suchen wir wieder Bilder direkt aus der Nuaracher Bevölkerung. Du hast ein Foto in deiner Galerie, das perfekt ganz vorne auf die Dorfzeitung passt? Dann lass es auch alle anderen Nuaracherinnen und Nuaracher sehen. Schick das Foto oder die

Fotos an [m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at](mailto:m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at) - Voraussetzung sind Bilder im Hochformat und eine gute, druckfähige Auflösung. Wir freuen uns auf viele atemberaubende Bilder aus unserem wunderschönen Nuarach!

# EURE GEMEINDE AUF SOCIAL MEDIA!



Seit Dezember 2020 ist die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee auch auf Facebook und Instagram zu finden. Mit dem Anliegen, die Nuaracher\*innen schnell und unkompliziert über aktuelle Geschehnisse zu informieren, hat die Gemeinde seine Webpräsenz erweitert und so sind Informationen nun neben der gängigen Website [www.st.ulrich.tirol.gv.at](http://www.st.ulrich.tirol.gv.at) auch auf Social Media abrufbar:

**Facebook: Gemeinde St. Ulrich am Pillersee**  
**Instagram: @gemeinde.stulrich**

Wir freuen uns, wenn ihr uns auch in den sozialen Medien verfolgt und so immer auf dem neuesten Stand bleibt!

## VOLKSBEGEHREN

In der Woche vom 18. bis 24. Jänner lagen drei Volksbegehren in der Gemeinde zur Eintragung auf.

Die Initiativen wurden in St. Ulrich am Pillersee wie folgt unterstützt:

### TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN

Unterstützungserklärungen: 13

Eintragungen: 31

### Volksbegehren „FÜR IMPF-FREIHEIT“

Unterstützungserklärungen: 8

Eintragungen: 20

### Volksbegehren „Ethik für ALLE“

Unterstützungserklärungen: 2

Eintragungen: 5

# TIROL TESTET UND IMPFT

Mit der Aktion „Tirol testet“, bei der im Rahmen einer österreichweiten Massentestung auch die Tiroler Bevölkerung auf das Coronavirus getestet werden sollte, wurde unsere Gemeinde kurzfristig vor eine große organisatorische Herausforderung gestellt. Innerhalb von kürzester Zeit galt es, die Vorgaben des Landes Tirol umzusetzen und zwei Teststraßen im KUSP in St. Ulrich einzurichten.

Am 05. und 06. Dezember war dann die gesamte Nuaracher Bevölkerung ab 6 Jahren aufgerufen, sich mittels Antigen-Test auf das Virus testen zu lassen. In St. Ulrich wurde keine Voreinteilung vorgenommen und so konnte man an beiden Tagen von 7 bis 17 Uhr einen Abstrich machen lassen. Mithilfe des Gesundheitspersonals, der Mitarbeiter der Gemeinde St. Ulrich und der Unterstützung durch die Freiwilligen Feuerwehren St. Ulrich und Flecken konnte dieses „Test-Wochenende“ trotz kurzer Vorbereitungszeit reibungslos durchgeführt werden. 25 Helfer\*innen waren an diesen zwei Tagen im Einsatz.



Die Helfer\*innen nach dem letzten Abstrich am Sonntag

In Sachen Beteiligung lag St. Ulrich mit 32,4% im Tiroler Durchschnitt. Während am Samstag mit 448 Testungen der Ansturm relativ groß war, blieb er am Sonntag mit 160 durchgeführten Abstrichen überschaubar. Insgesamt ließen sich 608 Nuaracher\*innen testen, die alle bereits kurz nach der Testung ein negatives Ergebnis erhielten.

## Testangebot wurde ausgebaut

Im Land Tirol waren diese Massentests der Auftakt für ein breites Testangebot, das bis heute aufrecht erhalten wurde. Einige Zeit gab es mit dem Corona-Testbus in Fieberbrunn direkt im Pillerseetal eine Testmöglichkeit, ab Mitte Jänner wurde dieser durch das Testzentrum im Kaisersaal in St. Johann ersetzt. Dort ist ein kostenloser Antigen-Test täglich von 8 bis 16 Uhr möglich.



Hielt sich die Nachfrage zu Beginn noch in Grenzen, so stieg sie spätestens mit den geforderten Eintrittstests zu körpernahen Dienstleistungen, zum Skifahren und zur Ausreise aus Tirol.

## „Tirol impft.“

Ebenfalls bereits im Gange ist die Impfkation „Tirol impft“, mit der die Impfabwicklung gegen Covid-19 bei uns im Land organisiert wird. Zu diesem Zeitpunkt befinden wir uns noch in Phase 1, bei der es gilt, die über 80-jährigen, Hochrisikopatienten und das Gesundheitspersonal mit dem Vakzin zu versorgen. Die Tiroler Landesregierung hat beschlossen, den Impfstoff im Hinblick auf die jeweiligen 7-Tages-Inzidenzen in den Gemeinden zu verteilen. Da in St. Ulrich diese Kennzahl auf einem sehr niedrigen Niveau liegt, kann sich Phase 1 bis Ende März ziehen. Jene 80-jährigen Nuaracher\*innen, die sich nach dem Anschreiben der Gemeinde zu einer Impfung vorgemerkt haben, werden benachrichtigt, sobald eine Impfdosis für sie zur Verfügung steht.

Seit 01. Februar können sich alle Tiroler\*innen über die Plattform [www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at) für eine Impfung vormerken. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Landes zu finden. *fp*



LAND  
TIROL

# Tirol impft.

## Der Weg zur Normalität.

- Im 1. Quartal erhalten 50.000 TirolerInnen zumindest die 1. Covid-Teilimpfung
- 2. Covid-Teilimpfung je nach Impfstoff drei oder vier Wochen später
- Impf-Voranmeldung ab 1. Februar auf [www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at)

### Aktuell

- Altenwohn- und Pflegeheime: 1. Teilimpfung bereits abgeschlossen
- Personal Covid-Stationen: 1. Teilimpfung größtenteils abgeschlossen
- Über 80-Jährige: Start der Impfung ist bereits erfolgt (Koordination über Gemeinden)

### Weiterführung Phase 1

- Personen mit Vorerkrankungen und hohem Risiko (Rücksprache RisikopatientInnen mit betreuenden ÄrztInnen, Online-Voranmeldung auf [www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at) ab 1. Februar)
- Medizinisches Personal und Gesundheitspersonal (insbesondere Krankenanstalten, ÄrztInnen, MitarbeiterInnen Rettungsdienst, Sozialsprengel, Behinderteneinrichtungen)
- 1. Teilimpfung im 1. Quartal

### Phase 2 – ab April

- Über 65-Jährige (Impf-Voranmeldung ab 1. Februar)
- Personal in Schlüsselpositionen und kritischer bzw. essentieller Infrastruktur
- Personal in Schulen und Kindergärten sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Information über Arbeitgeber bzw. Einrichtung)

### Phase 3 – ab Mai/Juni

- Allgemeinheit (Impf-Voranmeldung ab 1. Februar)

Alle Informationen unter [www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at)  
Impfhotline 0800 80 80 30



[www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at)

# NUARACHER DORFADVENT 2020

Die heimische Wirtschaft ließ sich auch von Corona nicht abschrecken und beglückte viele Nuaracher Haushalte mit einem traditionell im Zuge des Dorfadvents verlostem Christbaum. Unter der Federführung von Brigitte Lackner wurde die Auslosung der glücklichen Gewinner\*innen dieses Mal online organisiert:

Die Lose konnten in die Box im Gemeindeamt oder in den Gemeindebriefkasten geworfen werden. Aus allen eingeworfenen Abschnitten wurden dann am 10.12.2020 in der via Facebook-Stream live übertragenen Verlosung die Gewinner\*innen der 130 Bäume ermittelt. Unterstützt wurde Brigitte dabei von ihren beiden Glücksengeln Mila und Alina.



Brigitte, Mila und Alina bei der Live-Auslosung

Am 12.12.2020 startete dann im Bauhof die im Einklang mit den Covid-Bestimmungen bestens organisierte Abholaktion der Christbäume. In einer Art Kreisverkehr erfolgte die Ausgabe der Gewinne durch Franz Reich und Martin Prem, die Corona-Regeln wurden strikt eingehalten. Vielen Dank an die Sponsoren und an alle Mitwirkenden, die den Dorfadvent auch 2020 möglich gemacht haben! fp



Die Freude über die gewonnenen Bäume war im Corona-Advent 2020 besonders groß

## VIELEN DANK AN DIE SPONSOREN

Raiffeisenbank St. Ulrich-Waidring eGen	8
Fa. Pollhammer-Stöckl	4
Fa. Mack GmbH & CoKG	1
Fa. QUO Logistik	5
Dr. Hannes Lechner	2
Generali Versicherung / Roland Pirchl	1
Malerei Mitterweissacher	4
Fa. Ulrich Würtl Erdbewegung	5
Fa. Josef Foidl GesmbH & CoKG	2
Ing. Johannes Fischer	4
Fa. Pillerseeholz-Zimmermeister OG	2
DI Florian Hinterholzer Architekt	2
Fa. Michael Kirchner / Schotter-Erdbau	3
Fa. Intersport Günther GmbH	1
Fam. Sabine und Paul Papp	1
Ing. Thomas Atzl Systemtechnik	2
Tischlerei Sebastian Berger KG	1
LWL Competence Center	2
Fa. Energietechnik GmbH	3
Metzgerei Günter Stolzlechner	3
Holzhandwerk Manfred Bacher	3
Malermeister Horst Millinger	2
KFZ-Technik Hannes Prader	2
Tiroler Alpinkschule Pillersee	1
Fa. wunderwerk Software Niedermoser	4
Sparkasse Kitzbühel / Andreas Wopfner	2
Christine Widmoser - Mama terra	1
Sebastian Widmoser - Fa. ISG	1
Pillerseetal Taxi OG / Geoffrey Smith	1
Fam. Manfred Kals	2
LC-Gastroservice Langreiter	5
SPAR Koblinger	4
Forellenranch Alexander Massinger	3
Prama Bau GmbH	2
Tobias Rose Spezialböden	4
RMD Franz Prader GmbH	2
Peter Millinger Tischlermeister	2
Nothegger MassivGmbH Tischlerei	2
Kunst- und Creativmöbel Wagstätter	1
Eder Johann GmbH & CoKG Spenglerei	1
Tiroler Versicherung Engelbert Wörter	1
Josef Simair jun. Zimmermeister	2
Johann Köck jun.	2
Bergbahn Pillersee Buchensteinwand	1
Salon Hairzblut Sarah Holzmann	1
Dödlinger Touristik GmbH	2
Sinus KG Georg Wörter	2
Erdbau Vexo Danzl/Koblinger	4
Nuaracher Christkindl	8
Bgm <sup>in</sup> Brigitte Lackner	2
Danny Bulthé	1
Fa. Würtl Bodenverlegung/Tischlerei	2
Würtl Christine Geschenkstube	1

danke!

# 100. BANK DER SENIORENWERKSTATT IN LANGGÖNS

Seit einigen Jahren steht eine dieser Bänke aus der Seniorenwerkstatt Langgöns vor dem Nuaracher Gemeindehaus!

Der Initiator dieser netten Idee, Herr Gunther Bieneck, wurde im Herbst letzten Jahres in den sogenannten Werkstatt – Ruhestand geschickt und von der Gemeinde Langgöns für sein Engagement geehrt. Dieser Ehrung schließt sich die Gemeinde St. Ulrich gerne an, denn wir sind für die Partnergemeindebank auch sehr dankbar! Gerne sitzen die Gemeindehausbewohner\*innen oder auch vorbeispazierende Gäste und Einheimische auf dem „Vorbeibanker!“ zu einem Ratscha und genießen dabei die wärmenden Sonnenstrahlen.

Leider hat uns vor einigen Tagen die traurige Nachricht ereilt, dass Herr Gunther Bieneck Anfang Februar verstorben ist. Unser herzliches

Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie! Für die Gemeinde St. Ulrich bleibt Gunther in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung! *bl*



Probesitzen auf der 100. Ruhebänk mit Bürgermeister Marius Reusch (mitte) und Gunther Bieneck † (rechts sitzend) (Foto: Gem. Langgöns)

# UNGE BETENER GAST IN NUARACH

Seit einiger Zeit treibt ein ungeliebter tierischer Besucher, der Biber, im Gewässer in der Nähe des Dorfes sein Unwesen und hat sich den Nuaracher Haselbach zu Eigen gemacht. Immer wieder baut der Biber seine Höhle im Bachbereich.

Mit seinen scharfen Nagern kann er ganze Bäume, Stauden oder sonstiges Gehölz aufknabbern, die er dann zum Bau seines Unterschlupfs verwendet. Bereits mehrere Male musste der vom Biber errichtete „Damm“ von den Bauhofmitarbeitern entfernt werden, um einen Rückstau im Bach Richtung Pillersee zu vermeiden und um die angrenzenden Häuser zu schützen.

Der Biber steht unter Naturschutz und ist sehr schwer zu sichten. Sollte jemand eine Beobachtung im Bereich des Haselbachareals machen, bitte in der Gemeinde melden. *bl*



Der Biberdamm im Haselbach macht den Bauhofmitarbeitern zu schaffen, der Bauherr selbst lässt sich nicht blicken

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner *bl*

**Koordination:** Monika Atzl

**Redaktion:** Magdalena Franke *mf*

Monika Atzl *ma*

**Titelbild:** Angelika Wörter

**Grafik & Design:** Florian Pirnbacher *fp*
**Druck:** Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellennachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel müssen - unformatiert - auf CD oder USB Stick abgegeben werden.

Per Mail: [m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at](mailto:m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at)

Abgabe von Fotos im Original (Auflösung vorzugsweise mit 300 dpi), auf CD sowie mit USB Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

**Fotonachweise lt. Nachweis:**

Gemeinde St. Ulrich, Roswitha Wörgötter, Vereine, fullmarketing, WMP, X-Word-Generator, Sparkasse, defrancesco/TVB, Papkefilm, BKH St. Johann, Privat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **20.05.2021**

## Kindermund tut Wahrheit kund...

I såg enk wos: I MÅG NIMMA!

Wissts es eigentlich, wia des is, wenn ma wochenlång mid seina Schwester dahoam eigsperrt is? I kus enk sång, wia des is: Scheiße is des. Ups, des deaf ma jo nid sågn, såg de Mama oiwei. Najo, auf jeden Foi gehnd ma dahoam mittlerweile oi aufn Geist. I hoff oafoch, dass dea Covid oda wia dea hoaßt endlich amoi ohaut.

Des oanzig Guade an dea gånzn Såch is, dass ma amoi Schifohn geh kun, ohne dasst oi 10 Meter steh bleibn muasd, weilst vor lauta Leit de Pistn nimma udaschaust. Da Papa hod etz amoi vazoid, dass' Leid in Österreich gib, dia an gånzn Tåg in eana Wohnung huckn miassnd. In Wean hoda gsåg sand dia. Auwa warum gehnd dia nid oafoch a Schifohn? Oda Långlaffn? Oda a Schitour, wias momentan eh JEDER duad? Komisch.

Ajo und no eppas woit i song: Etz huni danagst im Fernsehen so Leit gsechn, dia gsåg homb, se lossn si sicher nid impfen. Hä? In da Schui bin i scho a poor Moi geimpft wordn und des hod iwahauptst nid weh tu. Und wenn mia des nid weh duad, donn is des sicher für an Erwachsenen gånid schlimm. Also wenn des Impfen de oanzige Möglichkeit is, dass i endlich nimma jeden Tåg mid meina Schwester spuin muas, sondern endlich wieder normal aussie deaf, donn impf i mi seiwa ah wenns sei muas.

Obwohl, a bissl Ängst vo dea Spritz hob i decht. Auwa nix ku so schlimm sei wia as Barbie-Traumhaus vo meina Schwester.

Enka Uli



# EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

Da zurzeit umfangreiche Umbauarbeiten im Gemeindeamt stattfinden, möchten wir einen kurzen Blick auf die Vergangenheit unseres Gemeindehauses werfen. Aus dem Heimatbuch „z'Nuarach dahoam“:



Das Gemeindehaus Ende der 1960iger-Jahre

Im Jahr 1961 regte der Bürgermeister Andreas Kröll bei einer Gemeinderatssitzung an, sich Gedanken über den Bau eines Gemeindehauses zu machen, da die Gemeindekanzlei im alten Schulhaus bald für Schulzwecke gebraucht würde. Bürgermeister Johann Simair verfolgte diese Anregung konsequent weiter... Das neue Gemeindehaus wurde schließlich in den Jahren 1963 und 1964 erbaut, wobei die Bevölkerung Robot-schichten im Ausmaß von beinahe 100.000 Schilling leistete. Die Fertigstellungsarbeiten zogen sich noch über einige Jahre hin, sodass im Jahre 1968 die offizielle Einweihung erfolgen konnte.

Neben der Gemeindekanzlei und dem Sitzungszimmer waren die Post, die Raiffeisenkasse und das Büro des Verkehrsvereines im Gemeindehaus untergebracht. Zusätzlich gab es im ersten Stock ein Ordinationszimmer für den Sprengelarzt Dr. Isplitzer. Im Kellergeschoß befanden sich die Räumlichkeiten für die Freiwillige Feuerwehr und die Bergrettung. Für Diskussionen in der Gemeinde sorgte die für manchen zu modern geratene Malerei am neuen Gemeindehaus. Dargestellt waren der Pillersee, der Hl. Ulrich, das Raiffeisensymbol und der Hl. Florian. mf



Erweiterungsbau des Gemeindehauses 1989 (Fotos: Archiv)



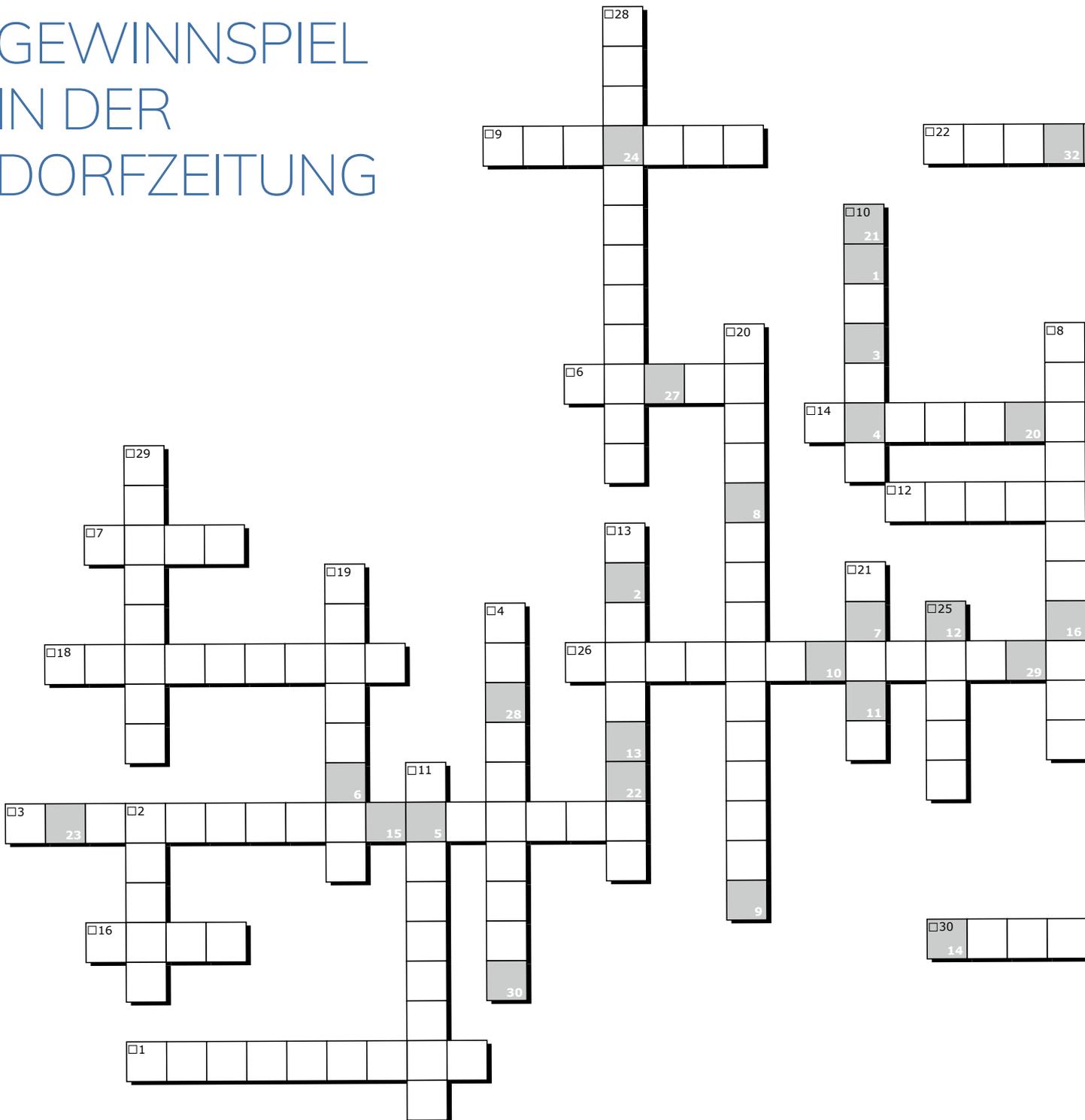
## Uli sagt DANKE!

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk hat 2020 unser Uli bekommen. Ein treuer Fan hat an den Frechdachs gedacht und kurz vor Weihnachten ein Packerl geschickt. Im Namen von Uli bedanken wir uns recht herzlich und dürfen ausrichten, dass der Kakao aus der Tasse vorzüglich schmeckt!



J. W.  
LIEBE Z'R - ULLI  
WIEDER IST EIN JAHR  
VERGANGEN - ICH MÖCHTE  
DANKE SAGEN  
FÜR DEINE SO NETTEN  
BEITRÄGE - EINFACH SUPER!  
BIM BEGEISTERT VON DEINER  
SCHREIBWEISE - SO LEICHT ZUM  
LESEN (ENGLISCH WÄRE FÜR MICH  
ETWAS SCHWIERIG !)  
LEIDER KEINER KEIN BESUCH  
INS - NUARACH - DÖRFLE  
ABER DIE POST HAT ÜBERNOHMEN -  
DER INHALT: EIN SCHALERL  
ZUM WASSER TRINKEN  
EXTRA FÜR DICH!  
PROST AUF DASS GUTE  
KÖSTLICHE FRISCHE WASSER  
AUS DER PIPPY  
(KANN SCHON WAS KOSTEN.)  
WÜNSCHE EIN GESUNDES  
2021  
GRÜSSE AN DEINE REAKTION!

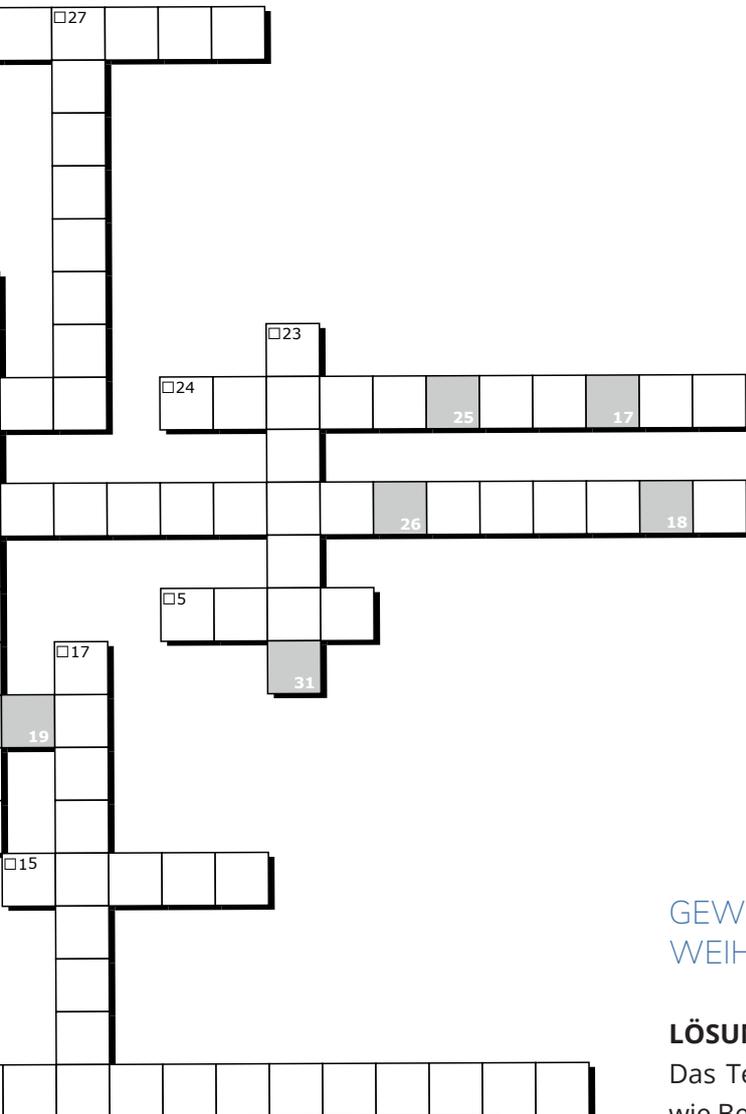
# GEWINNSPIEL IN DER DORFZEITUNG



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

**LÖSUNGSSATZ** (Lösungen bis 31. März 2021 in der Gemeinde abgeben)

Name + Anschrift



1. Aus welcher deutschen Gemeinde kommt unser Bankerl vor dem Gemeindeamt?
2. Vorname des neuen Mitarbeiters im Bauamt
3. Welchen Beruf hat Martin Prem erlernt?
4. Neuer Name des Sportpasses (zwei Wörter)
5. Wie viele Buben wurden 2020 in St. Ulrich geboren?
6. Welches Geschenk hat Uli von einem Fan bekommen?
7. Büromöbellieferant für die neuen Büros
8. Worauf sitzen die Spatzennestkinder an deren Geburtstag
9. Nachname des Unfallprimars, der in den Ruhestand geschickt wurde
10. Nachname des neuen Verwaltungsdirektors im Krankenhaus St. Johann in Tirol
11. Vorname einer Musikantin, die das goldene Leistungsabzeichen erspielt hat
12. Eine Aktivität, die in der Tagesbetreuung im Sozialzentrum angeboten wird
13. Lehrbetrieb von Manfred Kals
14. Name des neuen Themenweges im Pillerseetal – Das ... des Steinbergkönigs
15. Mit wie vielen verschiedenen Mannschaften hätten die Nuaracher Bulls in der Saison 20/21 an Meisterschaften teilgenommen
16. Wie nennt man den „Spielball“ im Eishockey
17. Für welchen Begriff steht der Buchstabe „I“ seit dem letzten Jahr in der Abkürzung IDUS
18. Damit überraschte die Landjugend heuer im Ortszentrum
19. Aus welchem Film stammt das Stück, das von der „new generation“ der Musikkapelle digital aufgenommen wurde
20. Der Schiclub bot den Kindern dieses Training einmal pro Woche an
21. Ungebetener Gast in St. Ulrich
22. Muss leider bis auf weiteres geschlossen bleiben
23. Wie heißt der neue Podcast von Flo & Fló? Auf an ... im Pillerseetal
24. Hier werden die Kleinsten in St. Ulrich betreut
25. Er ist der Chef der Lawinenkommission (Nachname)
26. Maria Pirnbacher ist die neue Kitzbüheler ...
27. Wer besuchte die Kinder im Dezember leider nur digital
28. Hier tummelten sich die Kinder während der kalten Wintertage
29. Welche Sportart betreiben Eva Weigl und Patrick Jakob
30. Wie viele Einsätze hatte die Feuerwehr St. Ulrich im Jahr 2020 insgesamt zu bewältigen (ß = ss)

### GEWINNER DES PREISRÄTSELS DER AUSGABE WEIHNACHTEN 2020

#### LÖSUNGSSATZ: ZEIT MIT DER FAMILIE VERBRINGEN

Das Team der Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen wie Bergbahn Pillersee, INTERSPORT Harald Günther und SINUS Sportfachhandel Georg Wörter sehr herzlich für die tollen gespendeten Preise:

1 Gutschein von der Bergbahn Pillersee für zwei Personen für eine Berg- und Talfahrt inklusive Eintritt Jakobskreuz hat **Familie Schwerdtfeger** gewonnen.

1 Gutschein im Wert von € 49,00 für ein Radservice von der Firma INTERSPORT Günther ergeht an **Frau Christin Nickel**

1 Gutschein im Wert von € 50,00 für Wachsservice oder Schiverleih vom Sportfachhandel SINUS - Sportadventures hat **Frau Irmgard Kröll** gewonnen.

Gratulation an die Gewinner! Die Gutscheine liegen im Gemeindeamt zur Abholung bereit!



# DIE AMTSSTUBE WIRD UMGEBAUT

Bürgerfreundlichkeit steht im Mittelpunkt der Umbauarbeiten im Gemeindeamt St. Ulrich am Pillersee. Die jeweiligen Büroräumlichkeiten des Bürgerservice, der Finanzverwaltung und des Bauamtes werden rundum erneuert und so gestaltet, dass auch für den neuen Mitarbeiter im Bauamt Platz geschaffen werden kann. Herzstück des Projektes ist allerdings der Empfangsbereich, durch dessen Umbau die Anmeldung für den Bürgerservice effizienter und offener gestaltet wird und außerdem die Arbeitsbereiche der restlichen Mitarbeiter weniger exponiert sind.

## Die Daten und Fakten zum Umbau:

Beginn Umbau: 04.01.2021

Fertigstellung: 12.03.2021

Beteiligte Firmen:

- Planung: Baumeister DI Florian Hinterholzer
- Bauarbeiten: Bauhof Gemeinde St. Ulrich
- Trockenbau: Bauhof Gemeinde St. Ulrich
- Maler: Malerei Mitterweissacher
- Boden: Tischlerei Würtl
- Tischlerarbeiten: Tischlerei Würtl
- Elektroarbeiten/Beleuchtung: Energietechnik
- Büromöbel: Fa. Hali



Um eine reibungslose Verwaltung im Einklang mit den geltenden Covid-Bestimmung garantieren zu können, ist der Bürgerservice nach dem Jahreswechsel in einen extra errichteten Container gezogen.



Das Bürgerservicebüro während des Umbaus



Vor allem unsere Mitarbeiter des St. Ulricher Bauhofes sind seit Wochen beim Umbau aktiv und leisten die Hauptarbeit auf der Baustelle.



Mitte März sollen die Umbau- und Umsiedlungsarbeiten planmäßig abgeschlossen werden und die Gemeindeverwaltung kann die Bürgerinnen und Bürger in einem neuen Ambiente begrüßen. Auch auf dem Gelände des Bauhofes finden zurzeit kleinere Umbauten statt. Hier wird ebenfalls modernisiert und ein Büro für die administrativen Arbeiten des Außendienstes eingerichtet.

Auf der folgenden Seite sind Ausschnitte der Pläne für den Büroumbau zu finden. *fp*

# PLÄNE BÜROUMBAU



Die neuen Büroräumlichkeiten aus der Vogelperspektive



Der Bürgerservice mit neuem Empfangsbereich



Im Bauamt entsteht ein neuer Arbeitsplatz



Das neue Büro der Finanzverwaltung



Auch im Bauamt steht die Bürgerfreundlichkeit im Vordergrund

Die Gemeinde St. Ulrich hat in einem Kostenvoranschlag die Investitionssumme für die Umbauten mit ca. 110.000 Euro beziffert. Eine endgültige Summe kann erst nach Abschluss der Arbeiten genannt werden.

# LANGLAUFREGION PILLERSEETAL

Die St. Ulricher Infrastruktur GesnBR als Betreiber des Nuaracher Loipennetzes hat sich auch in diesem Winter wieder bemüht, für alle Sportbegeisterten eine Loipe bereits im Dezember eröffnen zu können. Trotz Ungewissheit wegen den Öffnungsmöglichkeiten aufgrund der COVID-19 Verordnungen hat man Kunstschnee produziert und bereits Anfang Dezember eine vier Kilometer lange Kunstschneeloipe vom Parkplatz Strasserwirt bis Schwendt mit einer Schleife über die Wiesgasse aufgetragen.

Auch der Skiclub St. Ulrich am Pillersee hat im Bereich Schwendt durch die Kunstschneeproduktion einen enormen Beitrag dazu geleistet, das man eine Loipenrunde anbieten konnte. Als dann am 06. Dezember 2020 für die Öffnung der Langlaufloipen die Genehmigung erteilt wurde, erfreuten sich hunderte Langläuferinnen und Langläufer aus Nah und Fern über das perfekte Angebot in St. Ulrich am Pillersee.



Gut angenommen wurde die erste Kunstschneeloipe in St. Ulrich, die ab Anfang Dezember 2020 zur Verfügung stand

Anfang Jänner wurde dann die Kunstschneeloipe um drei Kilometer erweitert, sodass nun bis zum Ende des Winters dem Langlaufvergnügen nichts mehr im Wege steht. Es freut uns, dass sehr viele dieses Jahr eine Loipensaisonkarte erworben haben. Damit wird allen – koordiniert von Loipenchef Wolfgang, die sich das ganze Jahr für das Loipennetz einsetzen, die Wertschätzung für deren Arbeit entgegengebracht. Unseren fleißigen Loipenkontrolleuren Pep und Poldi mit den Aushilfskontrolleuren Martin und Manfred wird dadurch auch auf der Loipe deren Aufgabe erleichtert. Gut angenommen werden auch die Loipenticketautomaten, bei denen man eine Tageskarte erwerben kann.



Poldi, Pep und Martin kontrollieren auf den Nuaracher Loipen

Für perfekte Loipenbedingungen sorgen Daniel, Simon, Patrick und Martin mit den zwei speziell für die Loipe gebauten Loipenmaschinen



Die Loipenpräparierer (v.l. Martin, Patrick, Simon und Daniel)

Der Dank gilt auch dem ganzen Schneeproduktionsteam Daniel, Helmut und Christoph sowie der Firma Kirchner, der Familie Prader und al-

len Grundstücksbesitzern, die mit ihrem Einverständnis zur Kunstschneeaufbringung erst eine Loipe schon im Dezember ermöglicht haben. Ohne Kunstschneeloipe wäre eine Präparierung erst Mitte Jänner 2021 möglich gewesen.



Helmut, Daniel und Christoph waren in der Schneeproduktion tätig (Christoph nicht im Bild)

Auch die Biathlonstars, die im Dezember beim Weltcup in Hochfilzen im Einsatz waren, überzeugten sich bei Trainingseinheiten von der Qualität der Nuaracher Loipe und liefen beinahe täglich Trainingsrunden in Nuarach. *Pirnbacher Klaus*



Auf der Loipe wird auch über die Verhältnisse gefachsimpelt - natürlich mit gebotenen 2-Meter-Abstand

## DIE VERANTWORTUNGSVOLLE AUFGABE DER LAWINENKOMMISSION

Die Aufgabe einer Lawinenkommission ist sehr verantwortungsvoll! Die Gemeinde St. Ulrich hat das Glück, fünf engagierte und gut ausgebildete Männer in diesem Gremium zu haben. Willi Reich, Chef der Kommission, kann sich mit Norbert Mitterer, Markus Reich, Leo Millinger und Patrick Rieseberg der oft herausfordernden Aufgabe widmen.

Viel Erfahrung und Fachwissen ist nötig, um bei schwierigen Wetterverhältnissen und gefährlichen Schneesituationen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Deshalb sind laufend Seminare und Schulungen zu besuchen. Im Jänner nahm die Truppe bei einem zweitägigen theoretischen und praktischen Seminar teil.

Experten aus Innsbruck kamen nach St. Ulrich, um die insgesamt zwölf Teilnehmer aus St. Ulrich, St. Jakob und Hochfilzen in Lawinenkunde, Rettungseinsätze uvm. zu schulen. Die Theorie erfolgte im KUSP und die praktischen Übungen wurden an der Buchensteinwand durchgeführt.

Begeistert und zufrieden zeigten sich alle Teilnehmer nach dem anstrengenden Übungstag bei Sonnenschein im Freien trotz der sehr kalten Temperaturen.

Ein großes Lob an den Organisator Willi Reich! *bl*



Im Tiefschnee wurden die wichtigsten Handgriffe bei einem Lawineinsatz geübt und verinnerlicht (Foto: Lawinenkommission)

# NEUE MITARBEITER

Seit Dezember 2020 wird unser Bauamtsleiter Markus Zwischenbrugger in seinem vielfältigen Tätigkeitsbereich von Klaus Widmoser unterstützt. Klaus kann auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen und ist bereits intensiv in der Einarbeitungsphase.

Auch im Bereich Bauhof dürfen wir einen neuen Mitarbeiter begrüßen. Martin Prem vervollständigt das Team seit Dezember 2020, ist höchst flexibel und bringt wertvolle Kompetenzen ein.

**Wir haben bei Klaus nachgefragt und interessante Antworten auf unsere Fragen bekommen:**

**Klaus, du bist 52 Jahre alt und wohnst seit deiner Geburt in St. Ulrich. Kannst du uns kurz deinen bisherigen Lebenslauf beschreiben?**

Meine Ausbildung zieht sich im Wesentlichen von der VS, HS, Landw. Fachschule, Doppellehre Wasserleitungs- u. Gasinstallateur und Heizungsbauer, Konzessions- bzw. Meisterprüfungen bei den Lehrberufen plus Lüftungsanlagenbau bis zur Fachhochschule für Gebäudetechnik. Beruflich konnte ich bereits in allen angeführten Ausbildungsbereichen umfangreiche Erfahrungen sammeln und bei der Meisterausbildung der Tiroler Installateure u. Heizungsbauer seit vielen Jahren tätig sein.

**Warum reizt dich die Aufgabe als Mitarbeiter im Bauamt und was sind deine Hauptaufgaben?**

Im Bauamt dreht sich natürlich alles um das Thema Bauen. Neben mehreren unterschiedlichen Projekten ist z.B. derzeit der neue Trinkwasserbrunnen ein wichtiges und sehr interessantes Projekt. Aber auch die sehr kurze Entfernung Wohnort / Arbeitsort ist sehr attraktiv. Durch die Bearbeitung von konkreten Projekten kann ich diese und die dafür erforderlichen Abläufe zunehmend kennenlernen.

**Kannst du uns kurz deine ersten Eindrücke beschreiben?**

Das Aufgabengebiet ist komplex und vielfältig, durch die sehr gute Unterstützung meiner Arbeitskollegen kann ich mich sukzessive einarbeiten und zunehmend meinen Aktionsradius erweitern.



*Klaus Widmoser verstärkt seit Dezember das Bauamt*

**Auch Martin steht uns Rede und Antwort:**

**Martin, du bist 28 Jahre alt und ebenfalls ein gebürtiger Nuaracher. Auch dein bisheriger Lebenslauf interessiert uns, kannst du uns einen kurzen Überblick geben?**

Ich wurde am 17.06.1992 in St. Johann geboren und bin mit meinen zwei Brüdern bei meinen Eltern aufgewachsen. Ich besuchte die Volksschule in St. Ulrich und die Hauptschule in Fieberbrunn. Anschließend absolvierte ich die Polytechnische Schule und konnte in verschiedene Berufe hineinschnuppern.

Als sich mir dann die Möglichkeit bot, eine Lehre als Elektrotechniker bei der Firma Energietechnik in St. Ulrich zu machen, habe ich diese sofort ergriffen.

Nach Abschluss der Lehre war ich noch zehn Jahre in der Firma tätig und konnte viele Erfahrungen sammeln, wofür ich sehr dankbar bin.

Im Herbst 2020 habe ich mich dann für die Stelle bei der Gemeinde beworben. Seit Anfang Dezember darf ich nun ein Teil des Gemeindeteams sein.

### Als gelernter Elektrotechniker vervollständigst du unser Team am Bauhof. Was sind deine Hauptaufgaben?

Meine Hauptaufgabe ist im Sommer die Infrastruktur wie Wander- und Radwege in ganz St. Ulrich aufrecht zu erhalten. Im Winter und in der Zwischenzeit unterstütze ich das gesamte Gemeindeteam bei Aufgaben wie Loipenpräparierung, Auf- und Abbauen nach Veranstaltungen, Müll fahren usw. sowie bei allen elektrotechnischen Arbeiten.

### Warum hast du dich für diese Stelle beworben?

Für mich war es wichtig, etwas Neues auszuprobieren und die Stelle bietet mir viele neue Möglichkeiten. Als Gemeindearbeiter ist man sehr viel draußen unterwegs. Das taugt mir besonders, weil ich auch in meiner Freizeit gerne in der Natur unterwegs bin und dadurch auch das Wander- und Loipennetz in Nuarach sehr gut kenne. Weiters war es mir wichtig, dass ich meine fachlichen Kenntnisse als Elektriker weiterhin ausüben kann.

### Abschließend die Frage an dich: Hast du dir die Arbeit für die Gemeinde St. Ulrich so vorgestellt, was hat dich überrascht bzw. was hättest du nicht erwartet?

Ja ich habe mir die Arbeit genau so vorgestellt. Sie macht mir nämlich extrem viel Spaß, weil sie einfach so abwechslungsreich ist. Momentan sind wir bei den Umbauarbeiten des Gemeindeamts tätig und ich kann sowohl mein handwerkliches Geschick sowie meine elektrotechnischen Kenntnisse umsetzen.

Super finde ich das Betriebsklima in der Gemein-

de. Es wird immer zusammengeliefert und jeder ist für einen Spaß zu haben.

Was mich vielleicht überrascht, ist, dass es mir nach wenigen Wochen beinahe vorkommt, als würde ich schon ewig für die Gemeinde St. Ulrich arbeiten.



Martin Prem komplettiert das Team am Bauhof

Ich freue mich schon auf viele spannende Einsätze in der Gemeinde!

### Lieber Klaus, lieber Martin!

**Vielen Dank für das Interview! Wir freuen uns sehr, euch in unserem Team willkommen zu heißen und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!**

**ENERGIEBERATUNGSSTELLE HOCHFILZEN**

**MAG. BRIGITTE TASSENBACHER**  
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

**Infos & Kontakt:**  
0664/34 20 138 oder 0512/58 99 13  
Anmeldung erforderlich

# UNSERE GEMEINDEABTEILUNGEN KURZ VORGESTELLT

In den nächsten Ausgaben der Nuaracher Dorfzeitung stellen wir euch die verschiedenen Einrichtungen und Abteilungen der Gemeinde St. Ulrich a. P. vor.

Wir beginnen mit der größten Abteilung, in der unsere Kleinsten betreut werden – die Kinderbetreuungseinrichtungen Pillerseetaler Spatzennest und Gemeindegartener.

In der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee werden unsere Kleinsten bis zum Schuleintritt in der Kinderkrippe „Pillerseetaler Spatzennest“ und im Kindergarten betreut.



## Pillerseetaler Spatzennest

A - 6393 St. Ulrich a. P.

Dorfstraße 17

Telefon: 05354/20840

Telefax: 05354/88181 4

E-Mail: carmenwaltl@gmail.com

www.st.ulrich.tirol.gv.at

UID-Nr. ATU43206801

DVR: 0413283

Im Pillerseetaler Spatzennest können bis zu zehn Kinder pro Tag betreut werden.

Öffnungszeiten Spatzennest	Stand Betreuungsjahr 20/21
Montag	7.00 bis 12.30 Uhr
Dienstag	7.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.30 Uhr
Freitag	7.00 bis 14.00 Uhr



## Carmen Waltl

ist die Leiterin der Kinderkrippe und arbeitet bereits seit 2013 mit den Kindern. Carmen ist ausgebildete Kinderkrippenpädagogin und dipl. Sozialbetreuerin mit Schwerpunkt Familienarbeit.



## Lisi Soder

ist die Assistentin der Kinderkrippe und bereits seit sechs Jahren im Spatzennest tätig. Lisi ist ausgebildete Assistentin mit Schwerpunkt Kindergarten, Kinderkrippe sowie Hortassistenz.



## Kindergarten St. Ulrich am Pillersee

A - 6393 St. Ulrich a. P.

Dorfstraße 17

Telefon: 05354/88181 17

Telefax: 05354/88181 4

E-Mail: kg-stulrich@tsn.at

www.st.ulrich.tirol.gv.at

UID-Nr. ATU43206801

DVR: 0413283

Im Gemeindegartener werden bis zu 60 Kinder in drei Gruppen betreut.

Öffnungszeiten Kindergarten	Stand Betreuungsjahr 20/21
Montag - Freitag	7.00 bis 14.00 Uhr



### **Manuela Weiß**

ist seit September 2018 die Leiterin des Kindergartens mit erfolgreich absolviertem Lehrgang für Führungsmanagement. Sie war nach der Ausbildung zur diplomierten Kindergartenpädagogin schon vorher 15 Jahre, mit zwei Jahren Unterbrechung für Karenzzeiten, in St. Ulrich als gruppenführende Kindergärtnerin tätig.



### **Margit Würtl**

ist gruppenführende Kindergartenpädagogin und war vor ihrem Dienstantritt in St. Ulrich vor vier Jahren 13 Jahre im Kindergarten Vogelfeld in Kitzbühel tätig. Margit ist diplomierte Kindergartenpädagogin und staatlich geprüfte und anerkannte Motopädagogin.



### **Cindy Brandtner**

ist diplomierte Kindergarten- und Hortpädagogin, arbeitet seit September 2014 als gruppenführende Kindergartenpädagogin in St. Ulrich und ist derzeit in Karenz.

### **Christiane Niedermoser**

ist diplomierte Kindergartenpädagogin und war von 2011 bis 2020 die Leiterin der Kinderkrippe Spatzennest in St. Ulrich. Seit Juni letzten Jahres ist sie als gruppenführende Kindergärtnerin im Kindergarten tätig. Außerdem ist Christiane seit 2020 Reiki Meisterin und Reiki Lehrerin sowie diplomierte Energetikerin.

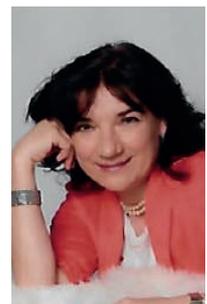


### **Martina Pichler**

machte die Ausbildung zur Erzieherin in Deutschland und arbeitet seit September 1990 im Kindergarten St. Ulrich als Assistentkraft.

### **Johanna Stocker**

ist ausgebildete Einzelhandelskauffrau im Bereich Textil und arbeitet seit Mai 2010 als Assistentin im Kindergarten St. Ulrich.



### **Sabine Krenn**

ist ausgebildete Zahnarztassistentin und arbeitete seit der Eröffnung vom Pillerseetaler Spatzennest im Oktober 2010 als Assistentin in der Krippe. Nach der Karenz und einem Jahr als Assistentin in der Volksschule St. Ulrich ist sie seit September 2015 nunmehr im Kindergarten als Assistentin tätig.

### **Doris Fink**

ist ausgebildete Kindergarten- und Hortassistentin und arbeitet seit April 2013 zuerst im Spatzennest und dann als Assistentin und Stützkraft im Kindergarten.



# NEUES AUS DER KINDERKRIPPE PILLERSEETALER SPATZENNEST

Auch im Jänner befinden wir uns noch in den Corona-Wochen: auch für uns immer wieder eine neue Herausforderung in vielen Belangen. Es gelten noch strengste Regeln, die Gruppen dürfen sich nicht mischen und es darf zu keinen Überkreuzungen kommen. Wir, die Spatzen, vermischen es alle schon stark zu spielen, toben und uns auszutauschen, aber die Zeit wird kommen und darauf freuen wir uns schon sehr!

## Winter Wonderland

Ein großes Dankeschön an unseren Direktor Siegfried Gasser der Volksschule St. Ulrich, der uns den Pausenhof im Freien zur Verfügung stellt. Hier können sich unsere Spatzen gut austoben und es gibt sogar einen kleinen Schneehügel zum Runterrutschen. Für die Eltern ist dieser Platz sehr gut zum Abholen geeignet und wir haben eine gute Übersicht über die Kinder.

Wir freuen uns noch auf viele Schneepartys beim Pausenhof. Vielen Dank an die Volksschule!



## Kleiner Einblick in eine Geburtstagsfeier in der Kinderkrippe

Heuer dürfen wir bei 16 Spatzen an ihren Geburtstagen teilnehmen. Es bereitet uns immer wieder eine große Freude, für jedes Kind an dem gewünschten Tag der Eltern, seinen Geburtstag zu feiern. Das Geburtstagskind darf im berühmten Kinderthron sitzen, den uns mein lieber Papa, Robert Waltl, liebend gern gemacht hat. Ebenso be-

kommt das Geburtstagskind eine bunt gestaltete Krone, die das Kind mit nach Hause nehmen darf, sowie auch ein kleines Überraschungsgeschenk. Es wird ordentlich musiziert, mit Seifenblasen gepustet und gesungen. Zum Abschluss stärken wir uns mit einer leckeren mitgebrachten Jause der Eltern vom jeweiligen Geburtstagskind.



## Am Rosenmontag erwartete uns eine Pyjama- magaudi im Spatzennest

Die Kinder durften sich ihren Lieblingspyjama von daheim anziehen und mit diesem in die Kinderkrippe kommen. Dort erwarteten uns schon viele Leckereien von den Eltern, nochmals ein großes Dankeschön dafür.



Wir machten es uns mit Luftballonen und verschiedenen Tanz- und Bewegungsliedern lustig. Auch der liebe "Kasperl" kam zu uns ins Haus, danke für

deine Bemühungen lieber Kasperl, wir hatten sehr viel Spaß (Leitung Kindergarten). Zum Abschluss unseres tollen Festes schnabulierten wir noch alle unsere leckeren Würstchen mit Ketchup und Baguette und quatschten fest am Essenstisch, den wir extra rund gestalteten.

Austoben und Abholzeit war im Turnsaal angesagt, wo wir noch verkleidet mit unseren Kinderautos herumzischten.



### Faschingsgaudi am Faschingsdienstag

Auch an diesem tollen, bunten Tag durften wir uns verkleiden.

Die Eiskönigin wie auch Schmetterlinge, Polizist, Minnie Maus, Ritter, Hexe und Clown wurden großgeschrieben. Wir hatten wieder eine tolle Feier mit vielen bunten Luftballonen, Tanzmusik und einer Menge an Leckereien zum Essen. Nochmals ein großes Dankeschön an unsere lieben Eltern. Zur späteren Jause bekamen wir noch von unserer lieben Fr. Bürgermeisterin einen leckeren Faschingskrapfen mit viel Marmelade so wie wir es am liebsten haben.



Zum Abschluss drehten wir noch eine verkleidete Runde mit unseren „Kinderautos“.

Wir hoffen ihr hattet auch alle, tolle, bunte Tage - wir, die Spatzen, auf jeden Fall!



Liebe Grüße von uns Spatzen! *Carmen Waltl*



# WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeinde	Nummer
Gemeindeamt	+43 5354 88181
Bürgermeisterin Brigitte Lackner (Handynummer)	+43 664 4025912
Chronistin Magdalena Franke	+43 660 4807974
Aufsichtsfischer Fischerei Pillersee Gerhard Würtl	+43 660 6530720
Kaminkehrermeister Hannes Harasser	+43 5354 56261
Legalisator Ing. Martin Kraisser	+43 664 4593304
Waldaufseher Richard Soder	+43 664 8557639

Kinderbetreuung und Pflichtschulen im Schulsprengel	Nummer
Kinderkrippe	+43 5354 20840
Leiterin Carmen Walzl (Montag bis Freitag)	+43 664 6417732
Kindergarten (Leiterin Manuela Weiß)	+43 5354 88181 17
Volksschule St. Ulrich am Pillersee	+43 5354 88181 16
Mittelschule Fieberbrunn	+43 5354 5682020
BG/BORG St. Johann in Tirol	+43 5352 626540
Landesmusikschule St. Johann in Tirol	+43 5352 6900852
Sonderpädagogisches Zentrum St. Johann in Tirol	+43 5352 6900461

Pfarre und Standesfälle	Nummer
Pfarramt St. Ulrich am Pillersee	+43 5354 88178
Standesamt Fieberbrunn, Fred Haßlwanger	+43 5354 56203 15
Bestattung Huber-Sturm GmbH St. Johann in Tirol	+43 5352 62115

Gesundheits- und Sozialwesen	Nummer
Dr. Hannes Lechner (mit Apotheke) in St. Ulrich am Pillersee	+43 5354 88823
Ärztegemeinschaft Roseneegg	+43 5354 56079
Dr. Reinhold Eichinger in Fieberbrunn	+43 5354 52265
Dr. Manfred Klema (mit Apotheke) in Waidring	+43 5353 5990
Pillerseeapotheke	+43 5354 56450
Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol	+43 5352 6060
Sozialzentrum Pillerseetal	+43 5354 56240
Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee	+43 5354 52580

Tourismus und Verkehr	Nummer
Tourismusverband PillerseeTal (Infobüro St. Ulrich am Pillersee)	+43 5354 56304
Alpensportbad Pillersee	+43 664 88676977
Pillerseetal Taxi	+43 664 193 82 22
Dödlinger Touristik GmbH	+43 5354 56206

Notrufnummern, Covid-Nummern, Pannendienst	Nummer
Feuerwehr	Notruf 122
Einsatzzentrale St. Ulrich (nur im Notfall besetzt)	+43 5354 88500
Einsatzzentrale Flecken (nur im Notfall besetzt)	+43 5354 88680
Polizei	Notruf 133
Polizeiinspektion Fieberbrunn	+43 59 1337 202100
Rettung	Notruf 144
Rotes Kreuz Ortsstelle Pillerseetal	+43 5356 6910
Wasserrettung St. Ulrich, Ortsstellenleiter Hannes Pirnbacher	+43 664 3150689
Bergrettung	Notruf 140
Einsatzzentrale St. Ulrich (nur im Notfall besetzt)	+43 5354 20844
Euro Notruf	112
Covid-Hotline	1450
Covid-Impfung-Hotline	+43 800 80 80 30
ÖAMTC	Notruf 120
ÖAMTC Schutzbrief Nothilfe	+43 1 25 120 00

## MEINE WICHTIGEN TELEFONNUMMERN

ALLE PERSÖNLICHEN NUMMERN ZUM SELBER-EINTRAGEN

Name	Nummer

*abreißen & aufhängen*

# NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Auch uns im Kindergarten hat die Coronakrise nach wie vor fest im Griff.

Nach dem Lockdown im Dezember und der Verlängerung im Jänner, wo leider nicht alle Kinder den Kindergarten besuchen konnten und wenn, dann nur eingeschränkt, hoffen wir nun auf eine Normalisierung der Lage.

Nach dem virtuellen Adventkalender, bei dem die Kinder zu Hause täglich eine von uns erzählte, fortlaufende Adventgeschichte per Video weiterverfolgen konnten, fand am 23.12.2020 das „Mit ABSTAND beste Weihnachtsfest“ auf dem Dorfplatz statt.

Gruppenweise (mit dem nötigen Abstand natürlich) haben sich Kinderkrippe, alle Kindergarten-Gruppen und auch alle VS-Klassen getroffen, um gemeinsam um den Dorfweihnachtsbaum herum eine kleine, stimmungsvolle Adventfeier zu machen und uns wenigstens aus der Ferne ein Frohes Fest zu wünschen.



Den Jänner haben wir mit vielen guten Wünschen gestartet, bei denen wir versucht haben, mit den Kindern Dinge zu erarbeiten, die ihnen in dieser auch schon für die Kleinen sehr fordernden Zeit wichtig sind.



Natürlich haben wir, wenn auch in streng getrennten Gruppen und unter vielen weiteren Hygieneauflagen, versucht, das Beste aus der Situation zu machen und auch den anwesenden Kindern eine möglichst unbeschwerte und feine Zeit zu ermöglichen.



Die Faschingszeit konnten wir dann endlich wieder alle im Kindergarten genießen und möchten uns an dieser Stelle auch bei der Gemeinde St. Ulrich für die leckere Krapfenjause bedanken!

Manuela Weiß

**Kindergarten- und Kinderkrippeneinschreibungen für das Betreuungsjahr 2021/2022**

Anmeldungen sind ab sofort bis einschließlich 19.03.2021 bei der jeweiligen Leiterin möglich. Anmeldeformulare erhalten Sie im Kindergarten bzw. in der Kinderkrippe „Pillerseetaler Spatzennest“ sowie online auf [www.st.ulrich.tirol.gov.at](http://www.st.ulrich.tirol.gov.at).

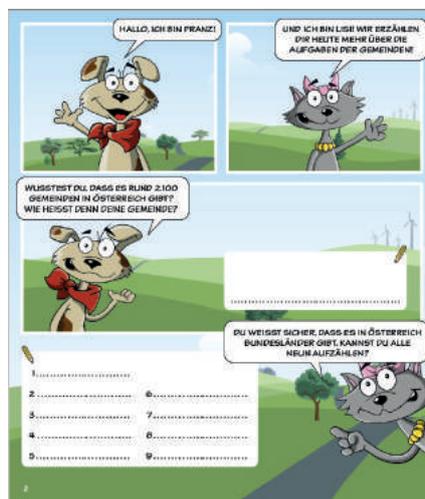


# MEINE GEMEINDE, MEIN ZUHAUSE

Der Österreichische Gemeindebund hat ein Kinderbuch herausgegeben, in dem die Aufgaben einer Gemeinde beschrieben werden. Ideal für Kinder der 3. Schulstufe, in der oft die Gemeinde auf dem Lehrplan steht.

Katze Lisi und Hund Franz führen durch die Ge-

schichte und stellen den Kindern Verständnisfragen. Auch in der Volksschule St. Ulrich bekommen die Kinder der 3. Klasse das Buch mit nach Hause. Für alle, die auch mehr über die Gemeinde wissen wollen, gibt es auch im Gemeindeamt noch einige Exemplare zum Abholen!



# NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

Am 15. Februar durften wir wieder die Schule öffnen. Eine weitere Phase des Homeschooling(s) lag hinter uns, denn in der Zeit nach Weihnachten bis zu den Semesterferien waren die Kinder zuhause oder kamen zur Betreuung in die Schule. Montagfrüh war es dann soweit: Selbst hinter dem Mund-Nasen-Schutz erkannte man das Lächeln der Kinder. Nach dem dritten Lockdown und den Semesterferien war die Freude groß, endlich wieder die Freunde zu sehen und in der Schule zu sein! Die Schulglocke läutete zum ersten Mal, dann hörte man Gelächter in der Klasse. „Das kitzelt aber“, kam es aus jeder zweiten Bank. Unter der Anleitung von den Lehrpersonen führten die Schüler die Corona-Selbsttests durch. Manch einer hatte noch Schwierigkeiten, die Plastikfolie vom Wattestäbchen abzuziehen - wir Pädagogen halfen dabei.



*Die Selbsttests schaffen mehr Sicherheit und ermöglichen wieder mehr Nähe im Schulalltag*

Inzwischen haben wir drei Testserien durchgeführt. Für meine Viertklässler sind diese Selbsttests bereits zur Routine geworden. Am Montag und am Mittwoch wird getestet, die Schüler holen sich vor Unterrichtsbeginn das Testmaterial ab, gehen zu ihrem Arbeitsplatz und testen sich selbstständig. Das regelmäßige Testen ist die Bedingung, um den Präsenzunterricht wieder aufnehmen zu können; sonst müssten wir im Distance Learning bleiben. Auch die Einhaltung der Hygienemaßnahmen haben die Schüler schon verinnerlicht, wie das regelmäßige Händewaschen oder das Tragen der Masken in den Gängen, WCs und in der Garderobe. Während die Kinder in der Klasse bzw. im Unterricht keine Masken tragen, verwenden wir Pädagogen eine

FFP2 Maske zum Fremd- und Eigenschutz. Regelmäßiges Lüften ist nicht nur in Pandemiezeiten wichtig, es verschafft auch eine gute Lernatmosphäre.

Wir Lehrpersonen versuchen aber, den Schulbetrieb so normal wie möglich zu gestalten, nur die großen Pausen werden zeitversetzt abgehalten: Während die Erst- und Zweitklässler am Spielplatz oder am Parkplatz beim KUSP Pause machen, müssen die anderen Schüler noch warten. Dann tauschen wir uns ab.

Ein paar Fakten zum aktuellen Schulbetrieb:

- insgesamt besuchen 86 Schulkinder unsere Volksschule – 83 Schüler kommen in den Präsenzunterricht (Stand: 17. 2. 2021); Anmerkung: Die Anzahl der Kinder, die zuhause bleibt, ist höher als im Österreich-Schnitt
- bisher waren - Gott sei Dank! - alle Testungen negativ
- Betreuung an der VS im Zeitraum von 7. 1. bis 5. 2.: im Tagesschnitt waren 56 % aller Schüler anwesend, alle Lehrpersonen waren regelmäßig vor Ort und halfen den Kindern beim Lösen der Aufgaben
- Distance Learning, Homeschooling, Lockdown, Moodle, ... der Anglizismus hält verstärkt Einzug in der deutschen Sprache - eine Tatsache, die nicht bei allen ihre Zustimmung findet...

## Neue Schultafeln in der Volksschule

Unsere Schultafeln stammen aus den 70er Jahren und sind mittlerweile in die Jahre gekommen. Sie bieten nicht mehr die notwendige Stabilität und Sicherheit im Unterrichtsbetrieb. An der Rückseite befinden sich Betonplatten, die an einem schwergängigen Kettenwerk befestigt sind. Deshalb haben wir uns entschlossen, die Schultafeln zu erneuern.

Unsere neuen Schultafeln bieten Altbewährtes und Modernisierung: zum einen weiterhin die Möglichkeit, Oberflächen mit Kreide zu beschreiben, zum anderen die Möglichkeit, digitale Medien einzusetzen. Besonders praktisch erweist sich die Dokumentenkamera: Mit ihr lässt sich

beispielsweise eine Seite des Arbeitsbuchs auf die neue Tafel projizieren, ähnlich der Funktion eines Overheadprojektors, mit dem früher eine Folie auf einer weißen Wand abgebildet wurde.



Die Dokumentenkamera ist ein nützlicher Helfer

Die Lehrperson kann über ihren Laptop die neue Tafel bedienen. Ein Beispiel: Das vorbereitete Arbeitsblatt lässt sich über den Beamer auf der Schultafel einblenden. Mit einem speziellen Stift kann man nun Aufgaben markieren oder einen Text ergänzen. Die neue Tafel lässt sich auch mit diesen Stiften beschreiben und so unabhängig vom Laptop benutzen.



Die 2. (oben) und 3. Klasse dürfen sich schon über die neuen Smart-Boards freuen, hier verkleidet am Faschingsdienstag

Die Tafeln sind mit dem Internet verbunden. So können wir uns unkompliziert und rasch Film-

sequenzen aus der Mediathek ansehen. Bisher mussten wir ein mobiles Fernsehgerät ins Klassenzimmer holen („unseren fahrbaren Fernseher“) bzw. uns einen Film über den Beamer in der Bücherei ansehen.

In den Semesterferien tauschten Patrick mit seinem Team die Schultafeln aus. Herzlichen Dank für eure Arbeit! Die Installation der restlichen, noch ausständigen Beamer erfolgt Anfang März, dann haben die Lehrpersonen in allen Klassen die Möglichkeit, mit den neuen Tafeln zu arbeiten. Im Sommer folgen noch abschließende Installationsarbeiten.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken: bei unserer Bürgermeisterin Brigitte Lackner, bei Christoph Wörgötter, bei unserem Computerfachmann Martin Edenhauser und beim Gemeinderat von Nuarach! Die Anschaffung wurde mit einem finanziellen Kraftakt gestemmt – die Organisation, die Durchführung und die Errichtung waren und sind nicht immer einfach abzuwickeln.

Herzlichen Dank für euer Verständnis und euer Wohlwollen! Danke für die gute Zusammenarbeit! *Siegfried Gasser*



Die Faschingskrapfen haben uns allen sehr gut geschmeckt! Vielen Dank an die Gemeinde für's Spendieren

# DIE DIGITALE MUSIKSCHULE

MUSIKSCHULUNTERRICHT IN ZEITEN VON CORONA



Seit etwa einem Jahr wird unser Leben, egal ob beruflich oder privat, von einem Virus bestimmt und hat es in einer nicht für möglich gehaltenen Art und Weise eingeschränkt bzw. verändert.

Auch das Thema Bildung ist immer wieder in den Medien vertreten. Schulöffnung und -schließung sind auf gesellschaftlicher und höchster politischer Ebene gleichermaßen Diskussionspunkt. „Homeschooling“, also die Schule daheim, ist in aller Munde und sorgt in vielen Haushalten für Kopfzerbrechen und zusätzliche familiäre Belastung. Ein Schulzweig, von dem aber nicht viel in den Medien zu lesen ist, sind die Musikschulen. Dabei gibt es allein in Tirol an die 19.000 MusikschülerInnen. Auch deren wöchentliche Musikstunde konnte von einem Tag auf den anderen nicht mehr in Präsenzform stattfinden.

Jeder Lehrer hat wahrscheinlich genauso wie ich viele Dinge ausprobiert, um die für ihn/sie und seine/ihre Schüler optimale Methode für eine Fortführung des Instrumental-Unterrichts zu finden. Viele machten die ersten Erfahrungen mit Online-Unterricht, es wurden Unterrichts- und Übevideos aufgenommen und zwischen Schüler und Lehrer hin und hergeschickt. Nach einer kurzen Findungsphase wurden Instrumentalunterricht bzw. diverse Kurse wie Musikkunde und Musikalisches 1x1 ausschließlich online unterrichtet.

Aber was bedeutet es, wenn Unterricht nur noch online stattfinden kann? Musikschulunterricht bzw. ein Instrument zu lernen, bedeutet immer auch Menschenbildung und Beziehungsarbeit, denn nicht selten haben meine Kollegen und ich Schüler von der 1. Klasse Volksschule bis zum spätberufenen Erwachsenen.

Neben der fachlichen Betreuung geht es darum, den „richtigen Draht“ auf Beziehungsebene zu finden. Wer erinnert sich nicht an gewisse Lehrer seiner Schulzeit? Bei wem hat man am meisten gelernt? Der menschliche Aspekt spielte dabei immer eine wichtige Rolle. Vom Kleinkind bis zum Erwachsenen muss jeder da abgeholt werden, wo er steht. Man versucht dem Anfänger die Liebe zum Instrument zu vermitteln, denn die regelmäßige Beschäftigung mit dem Instrument soll mehr oder weniger zur Selbstverständlich-

keit werden. Der/die fortgeschrittene Schüler\*in soll Meister in der Detailarbeit werden, die Liebe zur Musik soll weiter wachsen. Im Idealfall wird aus einer Lehrer-Schüler-Beziehung dabei ein freundschaftliches Verhältnis.

Aber wie schafft man es, den richtigen Draht zum Schüler zu finden, wenn wir gezwungen sind, alle sozialen Kontakte zu meiden und der Draht aus einer Internetleitung besteht? Nach anfänglicher Skepsis ist mein Fazit, dass Onlineunterricht ein guter Ersatz für den Präsenzunterricht sein kann. Natürlich lässt die Klangqualität (je nach Qualität der Internetverbindung und Ausrüstung) oft zu wünschen übrig. Auch die für uns Bläser so wichtige Körperarbeit lässt sich oft nicht leicht von Lehrerseite kontrollieren. Leider ist auch das gemeinsame Musizieren durch die Streaming-bedingte Verzögerung nicht möglich. Außerdem lässt sich die beiderseitige Gefühlslage, die sonst nach einigen Sekunden im Unterrichtsraum ohne Worte spürbar ist, über den Bildschirm oft schwer einschätzen.

Aber alle meine Schüler haben diese Herausforderungen mit Bravour bestanden und haben sich in dieser Zeit nach ihren Möglichkeiten gut entwickelt. Wichtig war in diesen unsicheren Zeiten der regelmäßige Kontakt und dass die Kinder einen Fixtermin für ihre wöchentliche Musikstunde hatten, um ihren Übe-Rhythmus nicht zu verlieren. So haben wir alle miteinander viel gelernt und sind auch unterrichtstechnisch endgültig im Internetzeitalter angekommen. Trotzdem hoffen wir in der Nachbetrachtung, dass dieses Corona-Jahr eine Ausnahme bleibt und wir in Zukunft wieder viele kreative, lustige und spannende Momente in unseren Unterrichtsräumen gemeinsam erleben dürfen. *Andreas Wörter*



Auch wenn es den Präsenzunterricht nicht ersetzen kann, Musikstunde macht auch über Zoom und Co. Sinn (Foto: Andreas Wörter)

# VERDIENTE JUNG MUSIKER\*INNEN

## LEISTUNGSABZEICHEN UND ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN

Durch Corona sind derzeit keine gemeinschaftlichen Musikproben möglich. Der Musikunterricht wird per Internet in die häuslichen Musikzimmer übertragen. Deshalb ist es umso mehr lobens- und erwähnenswerter, dass einige Nuaracher Landesmusikschülerinnen - Leonie Atzl, Isabella Kirchner und Christina Eder - und Landesmusikschüler - Paul Günther und Elias Eberl - ihre Übertrittsprüfungen mit Bravour bestanden haben.

Eine extra Auszeichnung verdient Christina Eder, die auf der Querflöte das Goldene Leistungsabzeichen erspielt hat!

Herzliche Gratulation allen Musikantinnen und Musikanten für eure tollen Leistungen und viel Erfolg und Engagement für eure Zukunft in der Landesmusikschule! *bl*

## ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN IM SCHULJAHR 2020/21



### LEONIE ATZL

1. Übertrittsprüfung  
Ausgezeichneter Erfolg  
Violine  
Lehrerin: Mag. Szilvia Sebestyen  
5. Lernjahr



### PAUL GÜNTHER

1. Übertrittsprüfung  
Leistungsabzeichen in Bronze  
Ausgezeichneter Erfolg  
Trompete  
Lehrer: Andreas Wörter  
4. Lernjahr



### ISABELLA KIRCHNER

1. Übertrittsprüfung  
Leistungsabzeichen in Bronze  
Ausgezeichneter Erfolg  
Waldhorn  
Lehrer: MA MA Marko Baumann  
4. Lernjahr



### CHRISTINA EDER

3. Übertrittsprüfung  
Leistungsabzeichen in Gold  
Sehr Guter Erfolg  
Querflöte  
Lehrer: Bernhard Winkler  
12. Lernjahr



### ELIAS EBERL

1. Übertrittsprüfung  
Leistungsabzeichen in Bronze  
Ausgezeichneter Erfolg  
Klarinette  
Lehrer: Adi Brünoth  
4. Lernjahr

Aufgrund der Corona-Pandemie und der Umstellung auf Online-Unterricht wurden die Termine für die Übertrittsprüfungen aus dem letzten Jahr in das diesjährige Schuljahr verschoben. Umso höher ist die Leistung dieser Jungmusiker\*innen einzuschätzen, die unter diesen schwierigen Umständen ihr Programm einstudiert und vor der Jury ihr Können bewiesen haben.  
**Nochmals herzliche Gratulation dazu!**

# AUS SPORTPASS WIRD AREA-TICKET

Bergbahnen und Baden stehen im Zentrum des neu geschaffenen Area-Tickets, welches ab Mai den Sportpass ablösen wird. Acht Gemeinden (Fieberbrunn, Hochfilzen, Kirchdorf, Oberndorf, St. Jakob in Haus, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Waidring) mit ihren Badeanstalten, Langlaufloipen und Eislaufplätzen sowie die Bergbahnen aus der Region als wesentliche Leistungsträger haben diesen regionalen Sportpass „Area-Ticket“ in den letzten Monaten ausgearbeitet. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den beiden Tourismusverbänden und den Bergbahnen konnte dieses Angebot für eine aktive Freizeitbeschäftigung ins Leben gerufen werden. Weitere Rabattpartner werden den regionalen Sportpass Area-Ticket zusätzlich auf.

Der Preis für dieses neue Ticket wurde mit EUR 180,00 festgelegt und kann für einheimische Kinder und Jugendliche im Alter von 6-18 Jahren erworben werden. Neben der Sommer- und Winternutzung der Bergbahnen der 3-Länder-Freizeitarena sind die Hallenbäder in St. Johann in Tirol, Fieberbrunn und St. Ulrich sowie weitere 4 Freibäder und 3 Badeseen in der Region enthalten. Das Ticket ist immer ein ganzes Jahr von Mai bis April nächsten Jahres gültig. Ab dem offiziellen Saisonstart im Mai kann das Ticket nach Vorlage eines Meldenachweises bei den Bergbahnen

der Region gekauft werden.

Kinder- und Jugendliche aus den Gemeinden Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Ulrich am Pillersee und St. Jakob in Haus haben wie bereits jetzt die Wahlmöglichkeit zwischen dem neuen Area-Ticket mit den Bergbahnen St. Johann, Kirchdorf, Steinplatte, Buchensteinwand und Lofer, oder dem Angebot vom Skizirkus-Sportpass. Mit dem Skizirkus-Sportpass können die Bergbahnen des Skizirkus und der Buchensteinwand im Sommer und Winter genutzt werden, nicht jedoch die anderen genannten Bergbahnen des Area-Tickets. Das Sommer- und Bäderangebot ist jedoch bei beiden ident.

Mit dem Area-Ticket wird somit ein äußerst breites, ganzjähriges Angebot in 8 Gemeinden zur Verfügung gestellt. Um 180 Euro Skifahren, Sommer-Liftnutzung inkl. Bergerlebniswelten, Langlaufen, Eislaufen, Freibäder, Hallenbäder, Badeseen und dann auch noch weitere Rabatte auf zusätzliche Leistungen oder Freizeitausrüstung ist ein großartiges Angebot für Kinder und Jugendliche und sucht seinesgleichen. Alle Angebote und Rabattpartner werden ab April in einem Folder dargestellt und sind auch online über [www.area-ticket.at](http://www.area-ticket.at) oder die Gemeindehomepage abrufbar. Der Verkaufsstart ist im Mai 2021.

## TIROL RADELT

Ab 20. März können sich alle Gemeindebürger\*innen wieder für ihre Gemeinde bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Gemeinde St. Ulrich ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit

dabei. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindevwertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden unter [www.tirol.radelt.at](http://www.tirol.radelt.at).



**MITRADELN  
UND GEWINNEN**  
20.03. - 30.09.2021



## BÜHNE FREI FÜR BERGERLEBNISTRÄUME

### Büroumbau - Infobüro Fieberbrunn

Ab 01. März 2021

Aufgrund des Büroumbaus ist das Büro in Fieberbrunn von Anfang März bis Ende Juni geschlossen. Persönlich, telefonisch und per Mail sind wir aber zu den unten angeführten Öffnungszeiten jederzeit erreichbar.

Büroöffnungszeiten ab 1. März 2021:

**Hochfilzen:** Mo bis Fr 9-12 Uhr, Mo 13.30-16 Uhr, Mi 13.30-17 Uhr

**St. Ulrich a. P.:** Mo bis Fr 8-12 Uhr

**Waidring:** Mo bis Fr 8-12 und 13-17 Uhr

**Infopoint St. Jakob i.H.:** Täglich 8 bis 20 Uhr

### Sorgenfreies Buchen

#### Spezielle Stornobedingungen für die Sommersaison

Die Unsicherheiten am Reisemarkt aufgrund der Corona-Pandemie beeinträchtigen diesen auch im neuen Jahr erheblich. Der TVB PillerseeTal bietet daher seinen Betrieben wieder die Möglichkeit, kostenlos an einer Sommerkampagne teilzunehmen.

#### Vorteile Betriebe:

- Kostenlose Teilnahme
- Hervorhebung in der Unterkunftssuche sowie Kennzeichnung der Stornogarantie
- Kampagnenelemente für eine etwaige Eigenbewerbung (Homepage) werden kostenlos zur Verfügung gestellt

Folgende drei Stornovarianten stehen zur Auswahl:

- **Nr. 1** = Bis einschließlich 15 Tage vor Anreise: KOSTENLOS
- **Nr. 2** = Bis einschließlich 8 Tage vor Anreise: KOSTENLOS
- **Nr. 3** = Bis einschließlich 2 Tage vor Anreise: KOSTENLOS

Die Stornokonditionen sind auch für mehrere Saisonen oder ganzjährig wählbar.

### Themenwege: Erweiterung und Neugestaltung

Das Geheimnis des Steinbergkönigs wird in diesem Sommer um eine weitere Station in Hochfilzen ausgebaut und der **Biathlon WM Pfad** um Augmented Reality Elementen erweitert. Somit wartet auch im digitalen Bereich noch mehr Erlebbares auf die Besucher. Außerdem können Familien diesen Sommer wieder den neu überarbeiteten **Sagenwanderweg** in Waidring erwandern.

### NEU: Onlineshop und Wertgutscheine

In unserem neuen Onlineshop auf [www.pillerseetal.at/shop](http://www.pillerseetal.at/shop) können Geschenke, Wanderkarten und künftig auch Wertgutscheine für Übernachtungen im PillerseeTal käuflich erworben werden. An dieser Wertgutschein-Aktion können sich unsere Vermieter kostenlos beteiligen. Informationen dazu bekommt ihr direkt in den TVB-Infobüros.

### Bike Area Streuböden

#### Neue Bike-Erlebnisse in Fieberbrunn im Sommer 2021

Der Tourismusverband PillerseeTal arbeitet kontinuierlich an einer Qualitätsverbesserung im Mountainbike- und Radsportbereich. Im Sommer 2021 ist daher einer Erweiterung des Bike Angebotes im Bereich zwischen Mittel- und Talstation Streuböden geplant. Ein Vorhandensein von Single- und Flowtrails ist heutzutage ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Mountainbike-Infrastruktur, zumal die Nachfrage und die Nutzergruppe dieser immer größer werden.

Ein Trail, zwei Lines und ein Pumptrack – diese Neuheiten warten auf die Biker im Sommer in Fieberbrunn.

- **„Schweineberg Trail“** - von der Mittelstation Streuböden über den Schweineberg zur Talstation Streuböden  
Der Trail wird in der Kategorie „leicht“ errichtet und bietet auf ca. 4 km MTB-Erlebnisse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Anfänger wie auch Fortgeschrittene finden auf einem breiten, gut ausgebauten Trail reichlich Kurven und Wellen.
- **Easy Park Obingleiten: Hänsn Line, Obing Line und Pumptrack**  
In unmittelbarer Nähe zu Talstation soll ein MTB-Angebot für Kids und Anfänger unter Nutzung des vorhandenen Tellerlifts entstehen. Zwei Lines mit zusammen ca. 780 m Länge führen über 20-25 Kurven und Kehren zurück zur Talstation. Spaß ohne Ende – im wahren Sinne des Wortes – liefert der neue **Pumptrack**. Rein fahren, Geschwindigkeit aufnehmen, über die Wellen „pumpen“ und die Schräglage in den Kurven testen, ohne dabei zu pedalieren oder anzuschleichen.

### Vorschau Sommerveranstaltungen

Der letzte Sommer hat uns gezeigt, dass es unter strikter Einhaltung der Corona Vorschriften möglich war, die Abendveranstaltungen problemlos durchzuführen. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die heurigen Wochenveranstaltungen auf Hochtouren. Unter Einhaltung der Maßnahmen hoffen wir, dass es wieder möglich ist, unsere wöchentlichen Highlights durchführen zu können.

#### Wochenhighlights Überblick:

**Ab Mai** | Musik am Berg: wöchentlich

**Ab 23.06.** | Seeleuchten am Pillersee: jeden Mittwoch

**Ab 02.07.** | Langer Freitag der Bergbahnen Fieberbrunn: jeden Freitag

**Ab 09.07.** | Markttage im PillerseeTal: jeden Freitag

**Ab 12.07.** | Waidringer Spiele- und Erlebnisnacht: jeden Montag

**Ab 13.07.** | Fieberbrunner Bummelnacht: jeden Dienstag

Der Eintritt zur Spiele- und Erlebnisnacht, der Bummelnacht sowie dem Seeleuchten ist gratis. Außerdem verkehrt zu allen drei Abendveranstaltungen auch heuer wieder ein kostenloser Shuttlebus.

*Änderungen vorbehalten!*

# SCHICLUB ST. ULRICH AM PILLERSEE - SEKTION ALPIN

Auch für den Schiclub St. Ulrich am Pillersee ist die Wintersaison 2020/21 eine sehr herausfordernde Aufgabe. Trotz der coronabedingten Einschränkungen konnte ein regelmäßiges Training für die Renngruppen der Kinder und Schüler organisiert werden, stets unter Einhaltung der strengen COVID-19 Beschränkungen und Vorgaben des Tiroler Skiverbandes.

Die Kinderrenngruppe – eine Trainingsgemeinschaft der Schiclubs aus Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus und St. Ulrich am Pillersee – begann am 25.12.2020 mit dem Schneetraining. Zweimal pro Woche wird ein Stangentraining und einmal pro Woche ein Techniktraining angeboten. Insgesamt kommen die Kids auf einen Trainingsumfang von 35 Schneetrainingseinheiten im Winter. Organisiert wird die Trainingsgemeinschaft von Kröss Alois aus St. Jakob i. H., der die Agenden von Huber Andreas (†) übernommen hat. Wimmer Laura, Köck Hannah und Gfäller Gidi sind das Haupttrainerenteam.

Leider ist es nicht möglich, die beliebten Bambini- und Hobbygruppen des SC St. Ulrich am Pillersee im Winter 2020/21 zu betreuen.



Die Kinderrenngruppe (Foto: Alois Kröss)

Die Schülerrenngruppe – eine Trainingsgemeinschaft der Schiclubs aus Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring – begann ebenfalls am 25.12.2020 mit dem Schneetraining. Viermal pro Woche wird ein Training angeboten, in den Ferien täglich. Puelacher Peter und Wörter Julia sind das Haupttrainerenteam.

Besonders erfreulich ist der 1. Weltcupsieg von Feller Manuel aus Fieberbrunn, der in den Schülerjahren bei der TG Pillerseetal unter Trainer Egger Simon trainiert hat. Herzliche Gratulation vom SC St. Ulrich am Pillersee.

Ob sich die Athletinnen und Athleten der Renngruppen heuer bei den diversen Bezirks- und Landescuprennen beweisen können, hängt von der Entwicklung der Corona-Situation ab. Das schon zur Tradition gewordene Kinder- und Schülerskifest der Gemeinde und die Clubmeisterschaft mussten allerdings bereits abgesagt werden.

Ein besonderer Dank gilt den Bergbahnen Pillersee-Buchensteinwand, Fieberbrunn und Waidring für die Zurverfügungstellung der Pisten für das Training. *Pirnbacher Klaus*



Die Schülerrenngruppe (Foto: Alois Brüggli)

# SCHICLUB ST. ULRICH AM PILLERSEE - SEKTION BIATHLON

**Wenngleich die Biathlon-Nachwuchsserien in diesem Winter praktisch ausgefallen sind, kann sich der SC St. Ulrich am Pillersee über einige tolle Platzierungen aus seinen Reihen freuen. Patrick Jakob und Eva Weigl erzielten einige Top-Ten Plätze und Medaillen.**

Für Patrick Jakob begann die Wintersaison mit einem großen Schritt. Nach seinem erfolgreichen Debüt im vergangenen Winter, startete „Pati“ mit 6 Weltcuprennen in die heurige Saison. Wenngleich er sich läuferisch im Dezember noch nicht hundertprozentig wohl fühlte, konnte er wichtige Erfahrungen für die Weltcuprennen im Jänner und den weiteren Saisonverlauf mitnehmen. „Überhaupt die Chance zu bekommen im Weltcup zu starten, ist schon etwas Besonderes. Zum Start der Saison war ich läuferisch noch nicht bei hundert Prozent und deshalb bin ich auch nicht ganz zufrieden“, so Patrick Jakob. Mit dem Wechsel in den IBU Cup kamen dann die Top-Ten Ergebnisse zurück und auch bei den hochkarätig besetzten Europameisterschaften in Polen zeigt der St. Ulricher auf. Mit einem 9. Platz im Einzel und dem 6. Platz in der Staffel blickt er auf eine durchaus erfolgreiche EM zurück. Für den weiteren Saisonverlauf stehen noch der IBU Cup in Ridnaun und möglicherweise noch ein Einsatz bei den abschließenden Weltcuprennen auf dem Programm.



Biathlet Patrick Jakob machte erste Erfahrungen im Weltcup und zeigte bei der Europameisterschaft in Polen auf (Foto: defrancesco / TVB)

**Drei ÖM-Medaillen für Nachwuchsläuferin Eva Weigl**

Ein durchwegs positives Fazit darf auch Nachwuchsläuferin Eva Weigl ziehen. Die Schülerin konnte bei den Rennen der Österreichischen Meisterschaften 3 Medaillen abholen. Mit einer verlässlichen Schießleistung und starken Laufzeiten sicherte sich die 14-jährige sowohl beim ÖM Verfolgungsrennen in Saalfelden als auch beim ÖM Einzelrennen in Windischgarsten jeweils die Bronzemedaille. Mit der Tiroler Staffel bei der ÖM in St. Jakob im Rosenthal belegte sie, dank einer fehlerfreien Leistung am Schießstand und einer Top-Laufzeit den ersten Platz und damit den Österreichischen Meistertitel. „Ich bin richtig happy mit den bisherigen Ergebnissen und hoffe jetzt noch auf ein paar tolle Rennen beim Austria Cup und natürlich den Tiroler Meisterschaften“, so Eva Weigl. *Martin Weigl*



Eva Weigl ist eine der großen Nachwuchshoffnungen für Österreichs Biathlon-Damen (Foto: WMP)

# EINE UNGEWÖHNLICHE SAISON FÜR DEN EHC GEHT ZU ENDE

Der EHC Nuaracher Bulls würde hier eigentlich über die Ergebnisse der abgelaufenen Saison informieren, aufgrund der vorherrschenden Bedingungen mussten jedoch leider alle Meisterschaften abgesagt werden.

Die Bulls hätten in der Saison 20/21 mit fünf verschiedenen Mannschaften an einer Meisterschaft teilgenommen: die Kampfmannschaft in der Salzburger Landesliga 1 und in einer Spielgemeinschaft mit dem EHC Unken in der Salzburger Landesliga 3. Weiters hätten diese Saison drei Nachwuchsmannschaften in einer offiziellen Liga gespielt, ein Novum für den Nuaracher Eishockey Verein. Die U15 und die U13 in einer SPG mit Kitzbühel und St. Johann und als neue Mannschaft die U11 in einer SPG mit St. Johann. Zusätzlich wären die U9 Kinder der Bulls bei verschiedenen Turnieren eingelaufen.

Leider alles abgesagt und die Schläger blieben ungenutzt in der Ecke stehen. Soweit es die Verordnungen zuließen, wurde dennoch trainiert und so bat Headcoach Roland Holzer die Nachwuchs-Cracks zweimal in der Woche zum Eislauftraining und arbeitete, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, an den Eislauf-Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen. Zumindest kein völliger Stillstand.

Weiters positiv diese Saison zu erwähnen war der Eislaufplatz, welcher für alle Nuaracherinnen und Nuarachern kostenlos geöffnet war. Ungünstigerweise ließ ein Warmwettereinbruch das Eis innerhalb kürzester Zeit schmelzen und führte zu einem frühen Ende des Publikumseislaufs. Der EHC Nuaracher Bulls möchte sich bei allen Besuchern des Eislaufplatzes bedanken und lobend erwähnen, dass die Hygienevorschriften eingehalten wurden.

Im Sommer 2020 wurde an der Anlage der Vorplatz der Garage sowie Einfahrt zum Eishockeyplatz asphaltiert. Diese Investition war dringend notwendig, damit die Eisaufbereitungsmaschine planen Untergrund hat. Ohne diese Maschine könnte ein Eisplatz in dieser Form nicht betrieben werden und für die Langlebigkeit ist es wichtig, dass der Untergrund eben befahren werden kann. Die Asphaltierung war nur durch die Gemeinde St. Ulrich und Firma Fröschl möglich und der EHC Nuaracher Bulls möchte sich auch hier herzlich für die Unterstützung bedanken.

Nichtsdestotrotz, nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison und somit starten bereits jetzt langsam die Planungen um im Herbst dann hoffentlich wieder dem Puck nachjagen zu können.

*Christoph Nothegger*



Foto: EHC Nuaracher Bulls

**SPARKASSE**   
in Fieberbrunn



Jetzt mit  
**Makita**  
Baustellenradio\*



\*Sie erhalten ein Makita DMR107 Baustellenradio bei Eröffnung eines Bau- & Wohnkontos ab einem Finanzierungsvolumen von EUR 70.000,-. Solange der Vorrat reicht. Keine Barablöse.

[www.sparkasse-kitzbuehel.at](http://www.sparkasse-kitzbuehel.at)   

## Bauen, kaufen, sanieren?

Ihr Schlüssel zum neuen Zuhause: Kredit oder Darlehen nach Maß. Gerne beraten wir Sie auch über aktuelle Förderungen, wie z.B. Wohnbeihilfe und Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen. Gleich Termin vereinbaren!



**Andreas Wopfner**  
Tel. 050100/78512



**Lukas Krepper**  
Tel. 050100/78688

**SPARKASSE**   
in Fieberbrunn

## Mit Blick auf die Zukunft: Fondssparen.

Schon ab 50 Euro im Monat.

Dies ist eine Werbemittlung.  
Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

[sparkasse-kitzbuehel.at](http://sparkasse-kitzbuehel.at)   

# „AUF AN RATSCHA IM PILLERSEETAL“ DER NEUE HEIMISCHE PODCAST

„Griaß enk liawe Leit. I bin da Flö aus Nuarach und i bin da Flo aus Woadring, und mia begriaßn enk oi zu ana neuen Folge vo Auf an Ratscha im Pillerseetoi!“ Mit diesen Worten begrüßen Florian Seibl aus Waidring und Florian Pirnbacher aus St. Ulrich seit Ende Dezember ihre Hörerinnen und Hörer alle zwei Wochen zu einer neuen Folge ihres Podcasts und treffen damit den Nerv der Zeit.

## Ein Spontan-Projekt mit Zukunft

Podcasts sind momentan voll im Trend. In ihren etwa 25-minütigen Folgen holen Flo & Flö Personen aus allen fünf Pillerseetal-Gemeinden



vor das Mikrofon und „ratschen“ mit ihnen über die verschiedensten Themen. „Jeda hod eppas zum vazoin und is einzigartig. Mia woin insare Zuhörer echte Leit und wahre G’schichtn aus insara

Heimat näherbringa.“, erklärt der 22-jährige Publizistik- und Psychologiestudent Flo aus Waidring. Die Idee dazu gibt es schon länger, die Umsetzung erfolgte dann allerdings spontan: „Da Flo hod irgendwonn gschriem, ea mechat gean an kloan, regionalen Podcast starten, woraufhin i gsog hob: Passt, des moch ma!“, erinnert sich der 20-jährige Nuaracher Flö. Wenige Tage später war die erste Folge „Weihnachten dahoam“ dann schon im Netz aufrufbar.

## Aus’m Pillerseetal - für’s Pillerseetal

Auffällig ist, dass in den Podcast-Folgen ausschließlich im Dialekt gesprochen wird - und das hat seinen Grund: „Natürlich samma ins bewusst, dass ma damit donn nit groß durchstarten kun, auwa des is a nit as Ziel. Auf an Ratscha im Pillerseetal is a Podcast aus’m Pillerseetal, für’s Pillerseetal.“ Mittlerweile hat sich allerdings auch außerhalb der Region eine kleine Fangemeinde

gebildet und so gibt es treue Zuhörerinnen und Zuhörer in allen Ecken Tirols und sogar im Rest Österreichs. Die Reaktionen auf das Projekt der beiden Studenten sind dabei durchwegs positiv: „Scho noch da ersten Folge homb ins vui Leit gschriem und gsog, mia miassn des unbedingt weida mochn. Des freit ins natürlich volle!“

## Kunst, Heimat, Musik, Sport und Co.

Schon die erste Pillerseetal-Runde hat die Vielfalt der Menschen in unserer Heimat gezeigt. „Mia selbst sind immer wieder fasziniert davu, mit wem ma nid oina so an Ratscha mochn kunnt!“ Die beiden sind sich sicher: „De Interviewpartner gehnd ins im Pillerseetal nid aus!“ Trotzdem wenden sie sich auch an die Bevölkerung und freuen sich über Vorschläge für mögliche Themen oder interessante Personen. „Wenn’s es wen kennts,



Florian Pirnbacher, Sonja Millinger und Florian Seibl schaffen mit „Auf an Ratscha im Pillerseetal“ Heimatgefühl zum Anhören.

der unbedingt amoi bei ins in ana Folge vikemma soid, meids enk bei ins!“, ist deshalb regelmäßig von den Flos zu hören. Komplettiert wird das Podcast-Team von Sonja Millinger aus St. Ulrich, die gleichzeitig den ersten „Ratscha“ mitgestaltet hat und mit ihren kreativen Ideen und konstruktiven Inputs unverzichtbar ist.

### Ein Podcast nur für die Jugend?

Dem Klischee, ein Podcast sei nur etwas für junge Menschen, treten die beiden ganz klar entgegen: „Man glab gonid, wia aktiv ah de älteren Generationen in der Hinsicht sind.“ Alle Altersgruppen mit ihren Themen zu erreichen, ist ihnen aber auch ein großes Anliegen. Deshalb gibt es den Podcast neben den Streaming-Plattformen Spotify, iTunes, Amazon Music und Co. auch auf YouTube für alle kostenlos und einfach zugänglich zu hören. „Auf CD gibts des ganze leider nid. Auwa wea woas, wos ins do no eifoid.“

### Flo & Flö haben einiges vor

Für die kommenden Monate hat das Podcast-Team einiges vor: „Mia homb total vui Ideen für de naxtn Folgen und sand scho gonz gsponnt, wo's ins iwaroi hi vaschlog!“ Abschließend gilt es noch zu klären, warum eigentlich der Nuaracher Florian „Flö“ genannt wird: „Bei zwoa Florians im Freundeskreis homma oan oafoch Ö-Strichei verpasst! Des mocht des ganze oafocher.“

Unter „Auf an Ratscha im Pillerseetal“ ist der Podcast im Netz zu finden, auf Instagram gibt es unter @podcast.pillerseetal immer die neuesten Informationen! *ma*

## DIE BMK ST. ULRICH AM PILLERSEE IST TROTZ PROBEVERBOT AKTIV

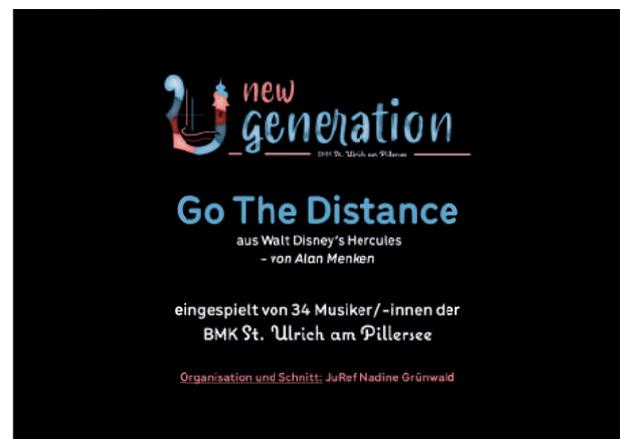
Die Corona-Pandemie hat Österreich und somit auch uns, die BMK St. Ulrich am Pillersee, fest im Griff. Normalerweise beginnen wir Ende Jänner mit der Probenarbeit für unser alljährliches Frühjahrskonzert. In diesen Zeiten ist alles etwas anders und wir hoffen, dass sich die Lage bald ein wenig entspannt und wir bald wieder gemeinsam in unserem Probelokal musizieren dürfen.

Die BMK St. Ulrich am Pillersee lässt sich aber nicht unterkriegen und hat die zweite Ausgabe der Musikzeitung „de Musi bei ´d Leut“ an die Nuaracher Haushalte verteilt. Die Zeitung kann auch auf unserer Homepage unter <http://www.musikkapelle-stulrich.at> aufgerufen und gelesen werden.

Wir haben die freie Zeit genutzt und haben Anfang des Jahres ein virtuelles Projekt gestartet. Unsere Jugendreferentin, Nadine Grünwald, hat die „new generation“ der Musikkapelle motiviert, ihre Instrumente zur Hand zu nehmen und wieder einmal gemeinsam zu musizieren. Vielen Dank an unsere Nadine für die Organisation und den Zusammenschluss von 34 Stimmen und an alle Jungmusiker/-innen, die beim Projekt mitgewirkt haben.

Unsere virtuelle Aufführung von „Go The Distance“ kann man auf Facebook und Instagram, so-

wie auf unserer Homepage finden. Viel Spaß mit dem Stück von Alan Menken aus dem Disneyfilm Hercules!



Da wir momentan leider nicht gemeinsam proben können, hat sich unser Kapellmeister Andreas Wörter überlegt eine kleine Online-Ausbildungsreihe zu starten. In der ersten Einheit haben wir uns mit dem Thema Intonation und dem Beurteilen von Musik beschäftigt.

Wir sind motiviert für das neue Musikjahr und gespannt was uns dieses Jahr erwartet. Hoffentlich können wir bald wieder gemeinsam musizieren und euch mit unseren Konzerten Freude bereiten.

Bis bald, eure BMK St. Ulrich am Pillersee

*Sonja Millinger*

# AKTUELLES VOM VEREIN IDUS



Der Name IDUS steht für Integration durch Sport, wobei das Wort Integration im letzten Jahr durch das vielmehr umfassendere Wort Inklusion ersetzt und behördlich geändert wurde.

Inklusion zu erfahren ist jedoch in der jetzigen Situation leider schwierig. Deshalb musste der Verein IDUS auf Grund der derzeitigen Corona Bestimmungen die Winterspiele, die für den 14.03.2021 angesetzt waren, absagen. Es tut uns gerade für unsere Klienten sehr leid, da es ein Highlight für sie ist und wir schon einige Mitteilungen über die große Enttäuschung erhalten haben. Dafür hoffen wir spätestens im September unsere Sommerspiele durchführen zu können. Dank einer großzügigen Spende einer heimischen Firma konnten auch in 2020, kurz vor Weihnachten, 4 Familien im Pillerseetal mit einem dementsprechenden Geldbetrag unterstützt und überrascht werden. Die Familien bedankten sich recht herzlich für das Geschenk und freuten sich über unseren Besuch in der Vorweihnachtszeit. Das gesamte Team bedankt sich herzlich auch bei allen anderen Spendern, die uns immer in großzügiger Weise unterstützen.

Der Verein IDUS wird zum größten Teil durch Einnahmen diverser Veranstaltungen finanziert. Nachdem sämtliche Veranstaltungen im letzten Jahr ausgefallen sind, die finanziellen Aufwendungen aber zum Teil weitergeführt werden müssen (z.B. Versicherung), sind wir für jede Unterstützung dankbar. Eine Spende kann gerne auf das angegebene Konto (AT50 3634 9000 0103 2895) überwiesen werden. Damit können wir weiter an den Vorbereitungen für Veranstaltungen arbeiten und hoffentlich schon bald wieder ein Lächeln in die Gesichter unserer Teilnehmer zaubern. Wir arbeiten gerade auf Hochtouren daran, dass noch dieses Jahr Spenden steuerlich

geltend gemacht werden können.

Auch der beliebte Flohmarkt ist wieder in Planung. Sobald es die Verordnungen zulassen, eine Veranstaltung in dieser Größe zu organisieren, werden wir nähere Informationen bekannt geben.

Motiviert und mit vielen neuen Ideen hoffen wir auf eine baldige Rückkehr zur Normalität.

Euer IDUS Team

*Gudrun Kraisser*



*Erinnerungen an die erfolgreichen IDUS-Winterspiele der letzten Jahre lassen Hoffnung auf eine gute Zukunft aufkommen (Fotos: IDUS)*

## NIKOLAUS KAM DIGITAL

Obwohl der Nikolaus offiziell von der zu der Zeit geltenden strengen Ausgangsbeschränkung befreit war, kam der Heilige Bischof in St. Ulrich im letzten Jahr auf den Bildschirmen der Nuaracher\*innen. Die Volksbühne Nuarach hat den Nikolaus kontaktiert und bei einem Besuch gefilmt. Auf YouTube und Facebook waren seine Worte dann zu hören und der herbeigesehnte Heilige auch in voller Pracht zu sehen. „Ich freue mich schon, wenn ich nächstes Jahr wiederkomme und ihr mir eure Gedichte, Lieder und selbstgebastelten Sachen und Malereien gebt und vorträgt.“, hört man den Nikolaus am Schluss des Videos sagen - hoffentlich behält der Bischof recht und er kann uns alle 2021 wieder besuchen. *fp*



Der Nikolaus überbrachte seine Botschaft im Jahr 2020 digital

## ORF III ZU GAST IN ST. ULRICH

Der Regisseur Christian Papke gab in seiner Dokumentation „Bergleben rund um den Pillersee“ Einblicke in die wunderschöne Landschaft und das Leben im Pillerseetal. Zu Gast waren er und sein Filmteam unter anderem am Petererhof in Flecken, wo BIO-Bäuerin und Röcklgewandfrau Maria Pirnbacher über das Leben am und mit dem Land sprach und die Nuaracher Stoabergplattler sowie die Waidringer Schützen die heimische Tradition hochleben ließen. Weitere Schauplätze verteilt über die Pillerseetal-Gemeinden ließen die Zuschauer\*innen in den einzigartigen Flair unserer Umgebung eintauchen, beeindruckende Landschaften und Menschen inklusive.

Ausstrahlungsdatum: 09.12.2020 - 20.15 Uhr *fp*



Hannes Simair von den Nuaracher Stoabergplattlern (Foto: Papkefilm)

## GESTALTUNG DER DORFZEITUNG IN NEUEN HÄNDEN

Zwei Jahre lang hat uns Grafiker Mario Kogler mit der Gestaltung der Dorfzeitung unterstützt. Mit seiner ruhigen, besonnenen und netten Art war die Zusammenarbeit im Dorfzeitungsteam sehr angenehm. Die Ausführungen der einzelnen Ausgaben bekamen durch Mario einen sehr ansprechenden und übersichtlichen Stil mit einem gewissen Touch. Klare Schriften, moderne klare Einteilung der einzelnen Texte mit Bildern zeigten die Professionalität seines Berufes. Vielen Dank, Mario für die ausgesprochen nette und konstruktive Zusammenarbeit die letzten zwei Jahre! Wir wünschen dir für die Zukunft in deinem Beruf weiterhin viel Erfolg!

Seit erstem Jänner 2021 ist nun Florian Pirnbacher geringfügig in der Gemeindeverwaltung angestellt und hat zudem auch die Gestaltung (Layout) der Dorfzeitung in sein Arbeitspensum übernommen. Allerdings haben wir uns darauf verständigt, das Design von Mario weiterzuführen, hat dieses doch mittlerweile schon Wiedererkennungswert.

Wir freuen uns, Florian als Mitgestalter im Team der Dorfzeitung begrüßen zu dürfen und sind auf „seine“ erste Ausgabe - Frühjahr 2021 - schon sehr gespannt! *bl*



# EIN ETWAS ANDERER WINTER BEI DER LANDJUGEND NUARACH

## Weihnachten ist, wenn Kerzen unsere Herzen erleuchten

Dieses Jahr konnten wir leider nicht unsere traditionellen Dezember-Aktivitäten wie gewohnt veranstalten. Dennoch haben wir uns ein Projekt ausgedacht, das sinnbildlich für die Gemeinschaft in unserem kleinen Dorf stehen soll.

Ein aus Holz bestehender Weihnachtsstern mit der besonderen Botschaft: Weihnachten ist, wenn Kerzen unsere Herzen erleuchten.

Dieser wurde am 3. Adventsonntag im Dorfzentrum von St. Ulrich am Pillersee aufgestellt.



In der darauffolgenden Woche wurden von Mitgliedern unserer Ortsgruppe Teelichter eingepackt, mit einer Botschaft für jeden Haushalt in

St. Ulrich, mit der Bitte das Teelicht am 24. Dezember unter unseren Weihnachtsstern zu platzieren. Trotz des Regenwetters folgten viele Bürger unserer Bitte und entzündeten die Teelichter rund um unseren Holzstern und erhellten somit das Dorfzentrum und die Herzen.



Vielen Dank an alle fleißigen Mitglieder für die Umsetzung unseres Weihnachtsprojektes und an die Bevölkerung von St. Ulrich.



Nach Anbruch der Dunkelheit erhellte der Stern und die vielen dazugestellten Kerzen den Ortskern (Fotos: Landjugend)

## Weiterbildung und Sitzungen über Zoom

Die Funktionärsschulung wurde dieses Jahr über Online Meeting veranstaltet und auch die Kennenlernrunden auf Gebiets- und Bezirksebene wurden auf diese Weise abgehalten. Dank der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend wurden uns auch verschiedene Webinare wie zum Beispiel das Thema Kommunikation oder auch Sitzungsmanagement angeboten, die von uns gerne genutzt wurden. *Lisa Wörgötter*

## Ausschuss-Wichteln: Bescherung mit Abstand



Die Geschenke wurden von jedem Wichtel an die Haustüre des Beschenkten gebracht (Fotos: Landjugend)

# ZUSAMMEN.HELFFEN

## WEIHNACHTSGABE 2020 DER SPARKASSE KITZBÜHEL

Es ist eine Tradition, die bis in das Jahr 1973 zurück reicht und seither dem guten Zweck dient: Die Weihnachtsgabe der Sparkasse Kitzbühel. Statt dem Ankauf von Weihnachtsgeschenken wird alljährlich vor Jahresende ein Gesamtbetrag von EUR 10.000,00 an heimische Institutionen übergeben, die sich für Mitmenschen stark machen oder die Projekte im Interesse der Bevölkerung verwirklichen.

Davon wurden 2.500 Euro der Bausteinaktion zum Neubau des Rettungszentrums Pillerseetal in St. Ulrich a.P. gewidmet. Errichtet wird ein neuer Standort für die 40 Mitglieder der Bergrettung (zuständig für St. Ulrich, St. Jakob & Hochfilzen), der Lawinenkommission, der Wasserrettung sowie dem Verein IDUS (Integration durch Sport).

Das Projekt beinhaltet eine neue Rettungszentrale mit jeweils einer Garage für Bergrettung und Wasserrettung sowie eine Einsatzleiterzentrale. Im Obergeschoß entstehen ein Schulungsraum, ein Lagerraum für die Lawinenkommission und jeweils ein Raum für IDUS und Wasserrettung sowie getrennte Sanitäranlagen für Frauen und Männer. Start der Bauarbeiten wird im Sommer 2021 sein, Fertigstellung voraussichtlich im Jahr 2022.

## Was zählt, sind die Menschen

„Schon in der Gründungsurkunde der Sparkasse Kitzbühel von 1899 ist der Grundsatz verankert, das Gemeinwohl und damit die Menschen zu fördern. Diesen Auftrag leben wir mit Überzeugung und viel Herzblut. „In einer Zeit, in der die finanziellen Ressourcen aus öffentlicher Hand immer knapper werden, ist es besonders wichtig, jenen Hilfe geben zu können, die in Notsituationen stecken oder sozial benachteiligt sind“, so Sparkasse-Vorstandsvorsitzender Franz Stöckl.



Mag. Sebastian Widmoser (rechts), Leiter der Bergrettung, und Johannes Pirnbacher (links), Einsatzstellenleiter der Wasserrettung, übernahmen den Förderbeitrag von Petra Schmidberger (zweite von links), Vorstandsmitglied der Sparkasse Kitzbühel, und Andreas Wopfner (zweiter von rechts), Filialleiter der Sparkasse in Fieberbrunn (Foto: Sparkasse)

# JUBILÄUM BEIM OGV



## Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal feiert sein 100-jähriges Gründungsjubiläum

Seit 100 Jahren besteht der Verein mit dem Ziel, gemeinsame Gestaltung und Erhaltung unseres Lebensraumes sowie die Förderung des Obst- und Gartenbaues. Das Gesellschaftliche und die Gespräche über den Gartenzaun sind ebenfalls fixe Bestandteile unseres Vereines. Weiters erhalten die Mitglieder große Unterstützung bei ihrer Weiterbildung und div. Schulungen bzw. Kurse. Und nicht zuletzt sorgen wir mit unserer Obstpressanlage für die Verarbeitung und Verwertung der obstbaulichen Erzeugnisse. Die Gründung des Vereines erfolgte am März 1921. Interessant ist die Geschichte des Vereines, die anhand einer Chronik in einer Festschrift nachzulesen sein wird.



*Exkursionen zu interessanten Gärten und Orten werden von den Mitgliedern immer sehr gerne angenommen*

Heute bietet der Verein viele Vorträge, Schnitt- und Veredelungskurse sowie praktische Kurse zum Verwerten von Obst- und Gemüse aus dem eigenen Garten. Aber auch Kosmetik- und Gesundheitskurse werden angeboten und immer gerne angenommen. Großer Beliebtheit und zum Zwecke des gegenseitigen Austausches erfreuen sich die Vereinsausflüge und Tagesfahrten, sowie der jährliche Pflanzentausch im Frühjahr.

An die ca. 400 Mitglieder hat der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal bereits. Die Entwicklung des Vereines ist besonders in den letzten Jahren von einem Aufwärtstrend bestimmt. Nicht zuletzt durch die zeitgemäße Erneuerung der

Homepage und des Vereinslogos. Sicherlich ist es auch der Vielfalt der angebotenen Aktivitäten zuzuschreiben, dass sich der Obst- und Gartenbauverein im Pillerseetal zu einem der mitgliederstärksten Vereine entwickelt hat und dass wieder mehr Beitritte von jüngeren Mitgliedern zu verzeichnen sind. Darauf sind wir sehr stolz und sehen es als Herausforderung an für die Zukunft des Vereines.



*Auch für die kleinen „Gärtler“ planen wir jedes Jahr eine Veranstaltung*

## Jubiläumsfest im Herbst

Sein 100-Jahr Jubiläum plant der OGV Pillerseetal am Samstag, 24. September und am Sonntag, 25. September 2021. Zum Jubiläumsfest ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Es gibt ein vielfältiges Informations- und Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein.

Geplant ist auch eine umfangreiche Obstausstellung, welche am Festwochenende besichtigt werden kann. Das genaue Programm folgt.

## Obstsortenbestimmung

Sie möchten wissen, wie die Sorten ihrer Obstbäume heißen? Einfach die Früchte vorbeibringen, diese werden dann am Freitag von Pomologen genau nach Sorte bestimmt und ab Samstag bei der großen Obstausstellung gezeigt.

## Sammlungsaufruf

Helfen Sie uns, eine interessante Ausstellung auf die Beine zu stellen. Während der Jubiläumsfeierlichkeiten soll auch eine interessante Ausstellung täglich im Festsaal zugänglich sein. Wir sind auf der Suche nach alten Gerätschaften, wie Pressen

oder Spritzen aber auch andere Werkzeuge, welche früher für den Obst- und Gartenbau benützt worden sind. Auch alte Fotos (Gärten, Ausflüge oder Zusammenkünfte) zeugen von der Arbeit früher und würden wir gerne ausstellen und in der Festschrift abdrucken. Daher bitten wir die Bevölkerung ihre Garagen, Schuppen und Dachböden zu durchstöbern und uns leihweise die Sachen zur Verfügung zu stellen.

Es müssen diese Dinge nicht wertvoll oder einzigartig sein, sie sollen aber einen Einblick geben in die frühere Obstverwertung und Gartenarbeit, Dinge, die den Wandel unserer Zeit abbilden.



Das gesellige Miteinander kommt beim Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal nicht zu kurz

### Kommende Veranstaltungen

Für das kommende Halbjahr stehen folgende Veranstaltungen auf dem Programm.

**30. April:** Alles rund um das Pflanzen, den Pflanz- & Erziehungsschnitt von Obstbäumen in Theorie und Praxis. Treffpunkt 17 Uhr, Hofladen Burgwies, Fieberbrunn.

**15. Mai:** Pflanzentausch. Beginn und Treffpunkt Obstpressanlage, Walchau 18, Fieberbrunn. Wichtig: Bitte die Pflanzen benennen bzw. kennzeichnen. Anlieferung bereits ab 13.30 Uhr möglich.

**27. Mai:** Vortrag zu den Themen Krankheiten, Spritzen, Düngen usw. mit Referent Manfred Putz. Treffpunkt 19 Uhr, Gemeindesaal St. Jakob.

**26. Juni:** Ausflug ins Schaubergwerk Schwarzeo in Leogang. Treffpunkt 12.30 Uhr Parkplatz Schaubergwerk. 15 Uhr Führung durch das Bergbaumuseum. Wichtig: Anmeldung bei Obmann Stefan Wörter, Tel. 0660/6101949. *Sandra Neumayer*

**Kontaktdaten: Obmann Stefan Wörter**

Lastalweg 32, 6393 St. Ulrich

Tel. 0660/6101949

obmann@ogv-pillerseetal.at

www.ogv-pillerseetal.at

## JUBILÄUMSAUSGABE BEI DER FEIER EINER JUBELHOCHZEIT

**Für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:**

- EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- Bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

**Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt wie folgt:**

- „Goldene Hochzeit“ (nach 50 Jahren Ehe)  
€ 750,-
- „Diamantene Hochzeit“ (nach 60 Jahren Ehe)  
€ 1.000,-
- „Gnadenhochzeit“ (nach 70 Jahren Ehe)  
€ 1.100,-

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Gemeinde einzubringen.

Über die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol wird eine Urkunde ausgefertigt, die vom Landeshauptmann zu unterzeichnen ist.

Urkunde und Bargelddbetrag werden vom zuständigen Bezirkshauptmann namens des Landeshauptmannes dem Jubelpaar übergeben.

Das Antragsformular liegt im Gemeindeamt auf, dieses wird mit den entsprechenden Bestätigungen und Unterlagen an das Amt der Tiroler Landesregierung übermittelt.

*In der Gemeinde zuständig:*

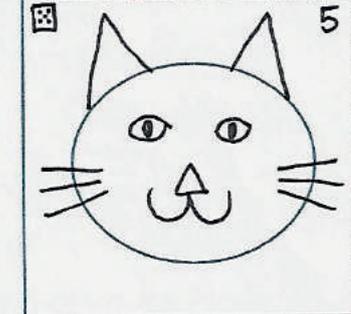
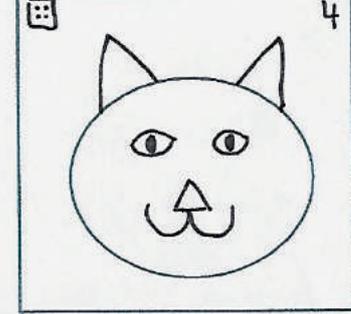
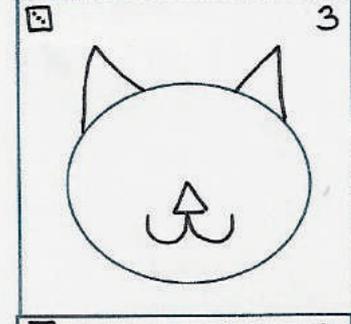
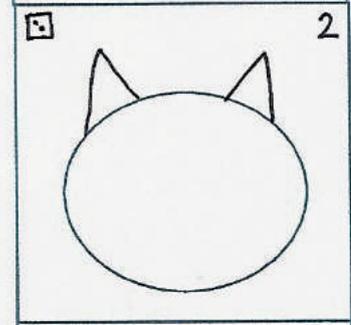
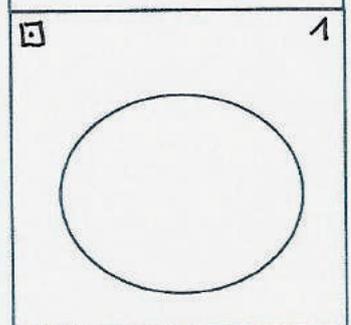
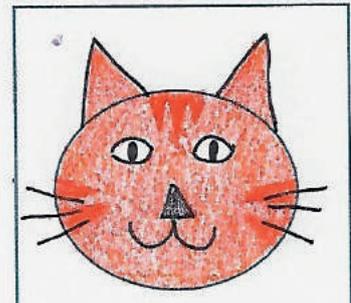
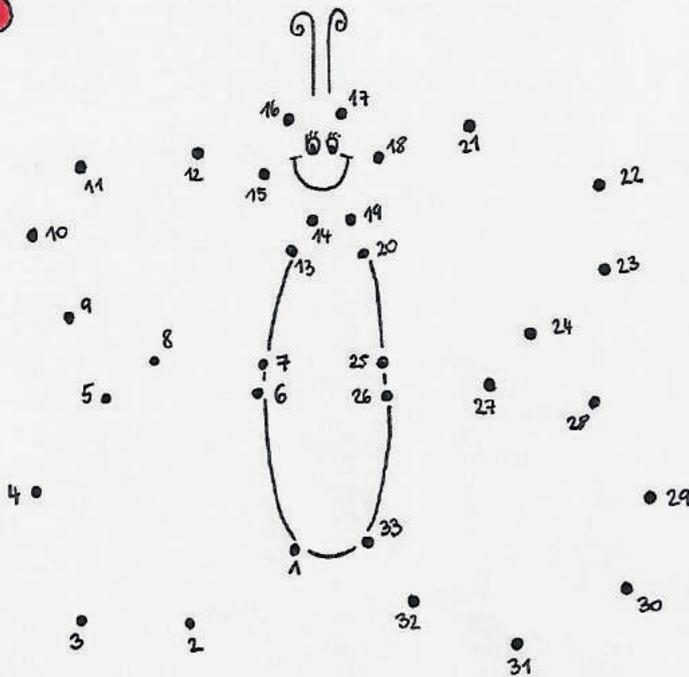
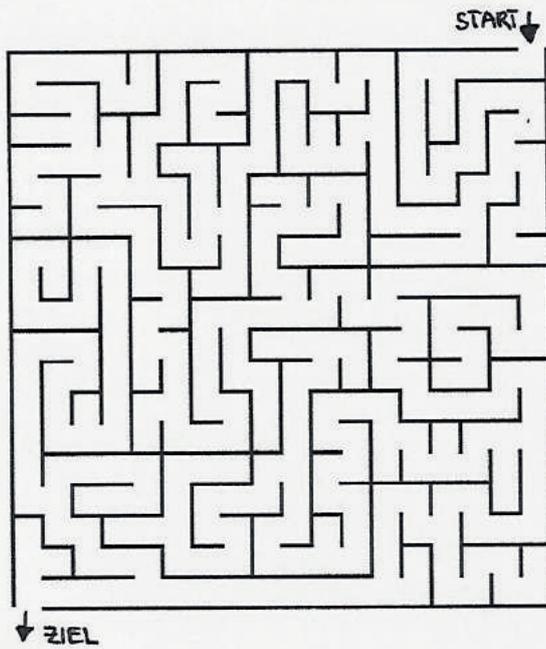
**Manuela Massinger**

Tel. Nr.: 05354 88181

E-Mail: manuela.massinger@st-ulrich.tirol.gv.at



# KINDERRÄTSELSEITE



# BERICHT DER FF FLECKEN



Da wir heuer aufgrund der nunmehr herrschenden Situation keine Jahreshauptversammlung durchführen können, möchten wir euch auf diesem Wege einen kurzen Rückblick des vergangenen Jahres geben. Gestartet hat das Vereinsjahr noch mit einer Zusammenkunft im Abschnitt Pillersee und der Terminabsprache für das Jahr 2020. Zu diesem Zeitpunkt haben wir noch nicht mit den Auswirkungen einer solchen Pandemie gerechnet. Im März wurden wir täglich über die neue Situation informiert, dadurch hat sich auch die Taktik laufend angepasst. Durch die große Flexibilität, die wir in der Feuerwehr leben, wurde unsere Organisation bestens auf diese neuen Aufgaben mit besonderen Maßnahmen vertraut. Die geplanten Großübungen konnten im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden, so wechselten wir zu Gruppenübungen und auch Schulungen im kleinen Kreis. So konnten wir fünf Gruppenübungen und drei Schulungen in Flecken durchführen. Wir hatten im vergangenen Jahr sechs kirchliche Ausrückungen, wobei diese nur mit einer kleinen Abordnung durchgeführt werden konnte.



Abschlussübung

Das Highlight im vergangenen Jahr war sicher die Abschlussübung, die wir durchgeführt haben. Übungsannahme war ein umgestürztes Auto mit einer verletzten Person. Die Schwierigkeit lag darin, diese Person sanft aus seiner misslichen Lage zu retten. Wir konnten mit Steckleitern und Mannstärke das Auto wieder auf die Fahrräder umlegen, die Person aus dem Gefahrenbereich

befreien und fiktiv der Rettung übergeben. Zugleich wurde noch mit einer Wärmebildkamera nach weiteren Personen gesucht. Wir konnten mit dieser Übung unser Equipment bestens nutzen und auch solche Einsätze eigenständig abarbeiten.

Wir wurden zu fünf Einsätzen alarmiert: Vier davon wurden als Brand deklariert, einer war ein technischer Einsatz, der über 26 Stunden andauerte. Dieser technischer Einsatz war ein Felssturz im Bereich zwischen Ortseinfahrt Flecken und Lehrberghäusl. Aufgrund der anfänglich nicht klaren Situation, ob weitere Felsbrocken die Landesstraße gefährden würden, wurde die Landesstraße gesperrt und eine provisorische Umleitung über die Flecknergasse erstellt. Am Samstag konnte zum späteren Zeitpunkt der Landesgeologe die Abbruchstelle mittels Hubschrauber erkunden und danach wieder grünes Licht für eine Öffnung der Straße geben. Vielen Dank der Gemeinde St. Ulrich für die Unterstützung sowie ein Dank auch der Straßenmeisterei St. Johann.



Einsatz Felssturz

Vielen Dank an die Übungsvorbereiter und an die gesamte Mannschaft für euren Einsatz im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde und den benachbarten Feuerwehren für die konstruktive Zusammenarbeit. Einen Dank dürfen wir auch den Lebenspartnern unserer Kameraden aussprechen, die immer die nötige Akzeptanz haben, wenn wir für die Allgemeinheit unterwegs sind und die uns in unserer Arbeit in allen Belangen unterstützen. *Ernst Pirnbacher*

# BERICHT DER FEUERWEHR ST. ULRICH AM PILLERSEE



Wir wollen der Bevölkerung unserer Gemeinde das abgelaufene, durch Covid-19 geprägte Feuerwehrjahr kurz zusammenfassen.

Die Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee verfügt über einen aktuellen Mannschaftsstand von 72 Mitgliedern, davon 58 aktive, 8 Reserve und 6 Feuerwehrjugendmitglieder.

Insgesamt wurden 26 Übungen/ Schulungen aufgeteilt auf das ganze Jahr abgehalten, um unsere Kameraden immer wieder auf einen aktuellen Stand in der Ausbildung zu bringen.

Kurzer Auszug aus den einzelnen Themenschwerpunkten bei den Fortbildungen:

- 2 Atemschutz Übungen bzw. Schulungen
- 3 Theoretische Schulungen
- 4 Zugsübungen nur FF St. Ulrich a. P.
- 16 Gruppenübungen der 4 unterteilten Grp.
- keine Gemeinschaftsübungen
- 1 Wasserdienstübung

Durch die Covid-19 Schutzmaßnahmen, der Ungewissheit und dem Abbruch im Herbst war die Übungshäufigkeit ebenso geringer als die Jahre zuvor.

In dem außergewöhnlichen Jahr 2020 wurden alle Leistungsbewerbe und Nassbewerbe abgesagt. Auch für die Jugendfeuerwehr begann das Jahr planmäßig und sie bereitete sich für den alljährlichen Wissenstest vor. Mit dem 5. März wurde die Ausbildung eingestellt und die Übungsaufnahme war erst im Herbst wieder möglich.

Im Jahr 2020 waren 38 verschiedenste Einsätze zu bewältigen, anbei ein kurzer Auszug:

- 27 Technische Einsätze:
  - Öl-Binde Einsätze
  - Einsätze nach Verkehrsunfällen
  - Retten/ Befreien von Menschen
  - Beseitigung von Unwetterschäden
  - Wespen- Bieneneinsätze
  - Hochwassereinsätze

- 6 Brandeinsätze
- 5 Brandmeldeanlagen Fehlalarme

Der Verkehrsunfall am 4.9.2020 mit der 14-köpfigen Pilgergruppe, wo sich 3 Personen schwer verletzt haben, kann als einer der größten Unfälle in den letzten Jahren bezeichnet werden. Durch die ungenaue Meldung des Einsatzortes zu Beginn, dauerte die Chaosphase dieses Einsatzes noch etwas länger. Dank der guten Zusammenarbeit aller beteiligten Einsatzorganisationen konnte auch dieser Einsatz gut bewältigt werden. Man sieht, wie wichtig eine umfassende Ausbildung auch auf dem Gebiet der ersten Hilfe ist und wie schnell man in Situationen mit einer großen Anzahl an verletzten und beteiligten Personen kommen kann.

An sonstigen Tätigkeiten sind noch zusätzlich 96 Ereignisse aufgezeichnet worden, wie 22 Verkehrsregelungen, Grundausbildungen, Sitzungen, Jugendausbildung, sonstige Tätigkeiten wie z.B. Covid Hilfstätigkeiten, Sandsäcke füllen usw. Im abgelaufenen Feuerwehrjahr 2020 wurden 2.695 Stunden (37,95 pro Mitglied) aufgewendet, um die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr zu erfüllen. Darunter enthalten sind 13 Kursteilnahmen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs.

Weitere Aktivitäten sowie Ausrückungen wurden durch die Feuerwehr St. Ulrich a. P. organisiert bzw. teilgenommen, anbei ein kurzer Auszug:

- Bezirksfeuerwehrtag in Hopfgarten
- Besuch der Volksschule St. Ulrich a. P.: Info über Blackout und Notfallhilfe
- Verschiedene kirchliche Ausrückungen mit der Fahnenabordnung
- Tätigkeiten für die Covid- Massentestung in St. Ulrich a.P.

Am Donnerstag, 22. Oktober am Abend fand eine Premiere statt. Die FF St. Ulrich a. P konnte die Leistungsprüfung Technik Stufe 1 Form B erfolg-

reich ablegen. Um die zum damaligen Zeitpunkt noch unsicheren Corona Beschränkungen zuvorzukommen, wurde die Prüfung kurzfristig um drei Wochen früher festgesetzt. Die Prüfung wurde durchgehend mit MNS aller Teilnehmer durchgeführt und haben uns somit strikt an die aktuellen Vorgaben des LFV gehalten. Die Mannschaft hatte seit August trainiert und sind nun froh, diesen Bereich für heuer abgeschlossen zu haben. Es haben alle Gruppenkommandanten nun die Leistungsprüfung erfolgreich abgeschlossen, um das erlernte Wissen an die Mannschaft weitergeben zu können. Wir sind stolz eine so starke Mannschaft an Gruppenkommandanten zu haben.

Eine weitere Änderung dieses Jahr war, dass wir durch den Ausfall der Christbaumversteigerung das heilige Friedenslicht der St. Ulricher Bevölkerung nach Hause brachten. Wir bekamen ein hervorragendes Feedback und freuten uns, dass die FF St. Ulrich a. P. in dieser schwierigen Zeit für die Gesellschaft ein Symbol des Weihnachtsfestes überreichen konnte. Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden.

Aktuelle Infos findet ihr laufend unter: [www.ff-stulrich-pillersee.at](http://www.ff-stulrich-pillersee.at)

**Vorschau:  
25.- 27. Juni: Landesjugend Leistungsbewerb mit Landesjugendlager**

Für den Ausschuss der Feuerwehr St. Ulrich a. P.  
*Christoph Wörgötter*



Besuch der Volksschule im Feuerwehrhaus St. Ulrich a.P.: Empfangen durch Foidl Christoph und Koblinger Daniel



Mannschaftsfoto der übergetretenen Feuerwehrjugend  
v.l. Rofner Elias, Widmoser Thomas, Kals Fabian, Eder Stefan, Prader Manuel, Simair Benjamin, Oster Nele, Kracher Christina, Rose Leandro; hinten links: Foidl Christoph, Wörter Martin, Koblinger Daniel



Übung Personenbergung



Verkehrsunfall Richtung Waidring



Umgestürzter Baum auf der Landesstraße nach dem Sturm



Gerätekunde Brandbekämpfung



Die erfolgreiche Mannschaft des Leistungswettbewerbs:  
Eder Markus, Soder Martin, Wörter Martin, Nothegger Stefan, Koblinger Daniel, Kafka Wolfgang, Foidl Christoph, Langreiter Harald, Holzer Roland, Mitterer Martin, Keuschnick Simon und Mitterer Philipp. Dank auch an Soder Michael und Soder Hubert für die Unterstützung bei den Trainings.

# LANDHAUS TIROLERHERZ

EIN HEIMISCHER BETRIEB STELLT SICH VOR

Im Oktober 2012 kauften Barbara und Manfred Kals, die damalige Pension Vogelsberger, womit sie sich einen Lebenstraum erfüllten. Barbara ist in Oberösterreich geboren, lebt allerdings bereits seit ihrem fünften Lebensjahr in St. Ulrich am Pillersee. Nach der Schulzeit absolvierte sie Ihre Lehre als Restaurantfachfrau im Lärchenhof im Erpfendorf, wo sie auch nach ihrer Lehrzeit tätig war. Manfred, gebürtiger Waidringer, begann seine Lehre als Restaurantfachmann im Bräuwirt in St. Ulrich. Auch nach seiner abgeschlossenen Lehre blieb er der Gastronomie treu und arbeitete meist im Pillerseetal, in seiner Heimat. Für 2 Jahre führte ihn sein Beruf auch nach Deutschland, von wo er 2002 aber wieder zurückkehrte, um sich mit seinen Brüdern mit dem Alpengasthof Oberweißbach in Waidring selbstständig zu machen. Nachdem Barbara und Manfred ein Paar wurden und ihr Sohn Fabian auf die Welt kam, war für beide schnell klar, dass sie gemeinsam einen Betrieb führen möchten und Manfred überließ den Alpengasthof Oberweissbach seinem Bruder. So begann die Suche nach etwas neuem und zahlreiche Besichtigungen wurden durchgeführt. Das Richtige war aber nie dabei. 2007 pachteten Barbara und Manfred das Kröpfl-stüberl in St. Jakob, welches sehr gut angelaufen ist und ihnen viel Freude bereitete. Trotzdem schauten sie sich weiter nach Veränderungen um und wollten einen eigenen Betrieb erwerben. Im Oktober 2012 wurde es dann ernst und der Kaufvertrag für die Pension Vogelsber-



Die ehemalige Pension Vogelsberger

ger unterschrieben. Mit der Schlüsselübergabe am 1. November ging dann die erste Umbauphase los. Eine Gastronomieküche wurde eingebaut, der ehemalige Frühstücksraum zu einem gemütlichen Restaurant für die Gäste umgestaltet und die Zimmer etwas umdekoriert. Am 12.12.2012 konnten dann die ersten Gäste im TIROLERHERZ einchecken.



Heute ist das Tirolerherz ein Komplex aus einigen Anbauten

Aller Anfang war schwer. Die ersten Monate gestalteten sich mehr als schwierig. Die Buchungslage war miserabel, es waren noch keine Stammgäste vorhanden und aufgrund von Problemen mit dem Internetauftritt waren auch kaum neue Gäste zu gewinnen. Dies war für Barbara und Manfred eine Zeit, wo sie daran zweifelten, ob dies der richtige Schritt war. So hatten sie im ersten Winter und am Anfang der ersten Sommersaison 2013 kaum Gäste. Die beiden erinnern sich noch an eine Woche im Juli 2013, wo nur zwei Gäste im Haus waren. Sie haben sich gegenüber den Gästen damals sehr geschämt und fragten sich, was sich die zwei Damen wohl denken. So alleine in einem so großen Haus.... Im Übrigen sind die besagten Gäste in der Zwischenzeit trotzdem treue Stammgäste geworden und sind immer wieder erfreut über die vielen Gäste im Haus.

Durch den Wechsel der Marketingfirma und einem neuen Internetauftritt gelang es doch noch die erste Sommersaison im Tirolerherz zu retten. Aufgrund der guten Auslastung konnte vor dem Winter sogar die Renovierung der ersten, der damals 17 Zimmer, durchgeführt werden. Die Buchungslage wurde laufend besser und es konn-

ten viele Stammgäste gewonnen werden, sodass im Laufe der Jahre immer wieder Renovierungen im Altbestand durchgeführt werden konnten. Barbara und Manfred setzen in ihrem Tirolerherz auf ehrliche Gastfreundschaft und gestalten und führen das Haus mit viel Liebe, bis ins kleinste Detail. Bei der Ausstattung legen Sie größten Wert auf eine traditionelle Bauweise mit viel Altholz und Naturprodukten, wobei der moderne Einschlag nicht fehlen darf - der Alpin Life Style.



2017 wurde der erste Bauabschnitt des geplanten Zubaus realisiert. Es entstanden 4 neue geräumige Suiten und ein neuer Speisesaal mit traumhaftem Panoramablick über unser schönes St. Ulrich. Im alten Speisesaal entstand ein Rezeptions- und Barbereich. Weiters wurde ein Ski- und Bikestadl errichtet.

Die neuen öffentlichen Bereiche und auch die neuen Suiten kamen bei den vielen Stammgästen und Neubuchern sehr gut an. Die Suiten sind sehr beliebt geworden und so konnte bereits im Herbst 2019 der zweite Bauabschnitt getätigt werden. Mit dem Einbau des Personenaufzugs und der Errichtung von 4 weiteren Zimmer/Suiten wurde der erste große Plan des Zubaus abgeschlossen. Besonders stolz sind Barbara und Manfred auf die neuesten Zimmer/Suiten. Diese wurden eingerichtet und auch benannt nach Menschen aus ihrer Familie, welche ihnen sehr am Herzen liegen. So gibt es die beiden neuen Almsuiten „Sepp“ und „Erna“, benannt nach Manfreds Eltern, und die neuen Doppelzimmer „Omas Almlust“ welche nach Barbaras und Manfreds Großmüttern „Thresl“ und „Frieda“ benannt wurden. Insgesamt verfügt das Tirolerherz nun über 23 Zimmer und Suiten und werden von Barbara und Manfred mit 5 Mitarbeitern geführt.



Obwohl seine Eltern ihn nie dazu gedrängt haben unter den Gästen zu sein oder in die Fußstapfen von ihnen zu treten, zeigt Sohn Fabian auch schon großes Interesse am Betrieb. Er wird bereits in Entscheidungen miteinbezogen und ist auch schon eine große Hilfe im Hotelbetrieb und es stellte sich schon mehrfach heraus, dass er der perfekte Gastgeber ist und Spaß am Tirolerherz hat. Im Moment besucht er die Tourismusschule in St. Johann. Und vielleicht wird er ja den Lebensraum seiner Eltern weiterführen.

Das letzte Jahr gestaltete sich leider aufgrund der Pandemie etwas schwierig. Wobei trotz der kurzen Saison, der Sommer mit einem Nächtigungsplus im Tirolerherz durchgeführt werden konnte. Der Ausfall der Wintersaison ist für Fam. Kals sowie für den gesamten Tourismus ein schwerer Schlag. Trotzdem bleiben Sie optimistisch und freuen sich auf eine Sommersaison, in der das Haus wieder mit Lachen, Fröhlichkeit und Leben gefüllt ist. In der Zwischenzeit wird Energie getankt und die „aufgezwungene“ Auszeit so gut wie möglich genossen. So war auch viel Zeit für Barbara, Manfred und Fabian um über weitere Pläne, Ideen und Träume zu reden. Soweit es die Geschäftslage zulässt, wird sicher noch der ein oder andere Zu- und Umbau im Tirolerherz stattfinden. *Familie Kals (Fotos: Privat/fullmarketing)*



# WALDBERICHT 2020

Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel  
Bezirksforstinspektion Kitzbühel  
DI Michael Neuwirth



Gemäß Tiroler Waldordnung sind die Waldeigentümer einer Gemeinde jährlich einmal einzuladen und der Vorsitzende hat in einer öffentlichen Sitzung über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde unter Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung zu informieren.

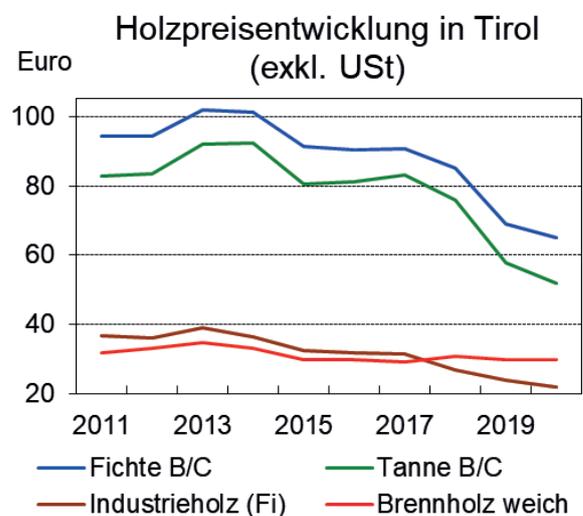
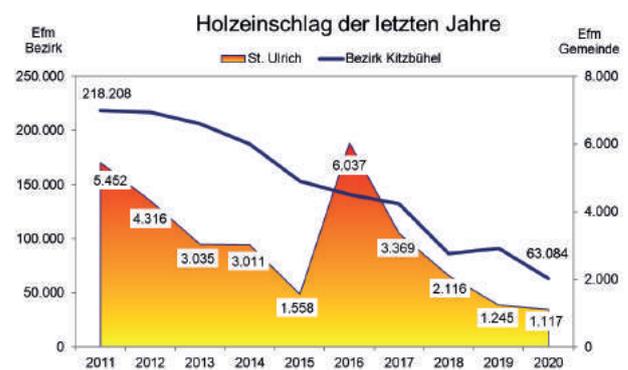
Da die kommende Entwicklung bezüglich Bestimmungen in Zusammenhang mit der Covid 19 Pandemie nicht absehbar ist, **können derzeit die öffentlichen Sitzungen nicht abgehalten werden.** Wenn es die Umstände wieder erlauben, sollten diese zu einem späteren Termin nachgeholt werden. Um obigen Bestimmungen nachzukommen, wird der Rückblick der forstlichen Verhältnisse für das abgelaufene Jahr auf diesem Weg übermittelt.

Der fallende Trend beim Holzeinschlag, der nun schon längere Zeit anhält, setzte sich auch heuer bezirksweit und landesweit fort. Lediglich lokale Ereignisse innerhalb der letzten Jahre, insbesondere Sturmereignisse brachten der Gemeinde einen, zum Teil auch spürbaren kurzfristig höheren Einschlag. Das Nutzungspotential (Erntefestmeter/Hektar; Anm.: 1 Festmeter entspricht 1 Kubikmeter) wird derzeit nur zum Teil ausgeschöpft, eine wesentliche Chance zur Erzielung nachhaltiger Wertschöpfung aus unserem Land bleibt somit ungenutzt.

Der am Markt erzielbare Preis ist maßgeblich, ob der laufend nachwachsende Rohstoff Holz genutzt wird oder nicht. Der Preisverfall von 102 Euro (2013) bzw. insbesondere von 93 Euro (2017) auf 65 Euro (2020) je m<sup>3</sup> für das Hauptsortiment Fichte gute Qualität (B/C) hat das Nutzungsverhalten jedenfalls deutlich beeinflusst (Preise exkl. USt.). Die Ursache für den Preissturz ist insbesondere die Schadholzsituation der letzten Jahre in Österreich und in Mitteleuropa. Auch wenn die von diesen Schäden hauptsächlich betroffenen Gebiete - mit Ausnahme von Osttirol - in anderen Regionen Mitteleuropas lagen, so hatten die gewaltigen Holzmengen, die dadurch auf den Markt kamen, dennoch gravierenden Einfluss auf den

Holzpreis in Tirol.

Neben dem Holzpreis beeinflussen aber auch andere Faktoren (Bringungslage, Zinsmarkt, Finanzierungsbedarf für Investitionen in anderen Bereichen, etc.) das Nutzungsverhalten. Gerade bei den Kleinprivatwaldbesitzern wird letztlich der für Forstprodukte erzielbare Marktpreis auch zukünftig die Entscheidung für oder gegen eine Holznutzung maßgeblich beeinflussen.



Holzeinschlag im Ertragswald	1.117 efm
in KG St. Ulrich	1,0 efm/ha
<b>Ø (2011-2020)</b>	<b>3.126 efm</b>

## Elementarschäden:

Die Entschädigungszahlungen in der Höhe von 30% für Wertverlust und erhöhte Aufarbeitungskosten für das durch Wind und Schnee gebrochen und geworfenes Holz betragen im vergangenem Jahr für den Bezirk Kitzbühel nahezu € 140.000,-.

## Waldfonds

Angesichts der generellen angespannten Situation der Forstwirtschaft wurde mit 1. Februar 2021 der von der Bundesregierung beschlossene Waldfonds gestartet.

„Die Maßnahmen reichen von der Unterstützung bei der Wiederaufforstung über die Abgeltung von Borkenkäferschäden bis hin zur Einrichtung von Holzlagerstätten und Forstschutzmaßnahmen. Unser Ziel ist es mit dem „Waldfonds“ die angespannte Lage in unseren Wäldern zu entschärfen, die regionale Wertschöpfung zu steigern und die Wälder zukunftsfit zu machen“, so Bundesministerin Elisabeth Köstinger anlässlich des Starts.

„Mit diesen Investitionen in die Forstwirtschaft bekommen unsere Waldbäuerinnen und Wald-

bauern Anreize, in klimafitte Wälder und langfristig in mehr Klimaschutz zu investieren“, begrüßt Österreichs Bauernbund-Präsident Georg Straszer diesen ersten Umsetzungsschritt.

Der Waldfonds komme aber auch der Gesamtwirtschaft zugute, ergänzt Bauernbund-Direktor Norbert Totschnig. Investiert werde damit auch in den Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, als Erholungsraum, in den wirtschaftlichen Bereich und in die nächsten Generationen. „Dieses Paket ist gelebte ökosoziale Forstwirtschaft“, sagt Totschnig.

Weitere Informationen bei

### Richard Soder

+43 664 8557639

[richard.soder@st-ulrich.tirol.gv.at](mailto:richard.soder@st-ulrich.tirol.gv.at)

Bezirksforstinspektion Kitzbühel

Tel: +43 5356 62131 6491 oder 6492

[bh.kb.bezirksforstinspektion@tirol.gv.at](mailto:bh.kb.bezirksforstinspektion@tirol.gv.at)

[www.tirol.gv.at/kitzbuehel](http://www.tirol.gv.at/kitzbuehel)

### Bogenparcours am Pillersee:

Man kann zwei verschiedene Bogenrouten gehen.

Die Bergrunde besteht aus 28 Tieren und die Seerunde aus 14 Tieren.

Die gemütliche Labstelle der Bergrunde ist für eine Pause bestens geeignet.



### Öffnungszeiten:

Unser Parcours eröffnet je nach Witterung Anfang-Mitte April. Der Parcours ist von 08:00 Uhr bis eine Stunde vor Sonnenuntergang geöffnet! Solange es die Winterwitterung zulässt.

[www.bsv-pillersee.at](http://www.bsv-pillersee.at)



Wunderschön angelegte Abschnitte...

...bei unserem Parcours oberhalb des Pillersee...

...mit viel Liebe zum Detail plaziert!

Es gibt die Möglichkeit sich am Pillersee Bögen auszuleihen!

[www.supnfun.at](http://www.supnfun.at) Tel: +43(0) 650 3549633 Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

# PRIMAR DR. KADLETZ IN PENSION

**Eine Ära ging mit Ende November 2020 am Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T. zu Ende: Primarius Dr. Robert Kadletz, langjähriger Vorstand der Unfallabteilung am BKH, verabschiedete sich am 30. November in den Ruhestand. Sein Abschied bedeutet auch das Ende einer eigenständigen Unfallabteilung, die nun Teil der gemeinsamen Abteilung „Orthopädie und Traumatologie“ am BKH ist.**

Über 27 Jahre leitete Prim. Robert Kadletz die Unfallabteilung – und war seit dem Ausscheiden von Prim. Robert Siorpaes zu Jahresbeginn der längstdienende Abteilungsleiter am BKH. Kadletz wurde in Hall in Tirol geboren, absolvierte sein Medizinstudium an der Universität Innsbruck und seine Facharztausbildung für Unfallchirurgie an der Universitätsklinik Innsbruck. 1992 kam er als leitender Facharzt an das BKH St. Johann, am 1. Juni 1993 übernahm Kadletz die damals neu geschaffene Unfallabteilung am BKH.

Kadletz ist ein „Unfallchirurg mit Leib und Seele“, der seinen Beruf mit seinen vielfältigen Herausforderungen immer geliebt hat: „die Abwechslung, das handwerkliche Arbeiten, viel Improvisation, das macht die Unfallchirurgie so interessant“. Mit den Jahren haben sich die Schwerpunkte gewandelt: „Verkehrsunfälle, vor allem auch Motorradunfälle, und Arbeitsunfälle sind deutlich zurückgegangen, Sportverletzungen, aber auch die Behandlung von chronischen

Sportschäden und Spätfolgen wurden immer mehr zu einem Schwerpunkt unserer Tätigkeit.“ Kein Zufall, in einer der wintersportstärksten Regionen Österreichs. Was sich noch geändert hat ist die flächendeckende Versorgung mit Notarzthubschraubern: „Schwerstverletzte werden mittlerweile gleich in Schwerpunktzentren geflogen – und das ist auch gut so.“ Kadletz zu seinem Abschied: „ich freue mich jetzt auf mehr Zeit mit der Familie und für meine Hobbys – und wenn ich gebraucht werde, helfe ich auch künftig noch gerne im Krankenhaus aus.“

Die Nachfolgefrage wurde bereits frühzeitig geklärt: Die beiden bisher eigenständigen Abteilungen Unfallchirurgie und Orthopädie werden nun nach der Vorgabe des Tiroler Krankenanstaltengesetzes zu einer **gemeinsamen Abteilung „Orthopädie und Traumatologie“** zusammengeführt. **Prim. Dr. Alexander Brunner** ist seit 1. Dezember 2020 Chef der neuen mit 86 stationären Betten und 24 Ärzten nun zweitgrößten orthopädisch-traumatologischen Abteilung Tirols.



Primar Dr. Robert Kadletz wurde nach 27 Jahren Leitung der Unfallabteilung in den Ruhestand verabschiedet (Foto: BKH St. Johann)

# NEUES VERWALTUNGSGEBÄUDE

7 MONATE BAUZEIT, 3,1 MIO. BAUKOSTEN

**Das Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T. hat ein neues Verwaltungsgebäude. Nach nur sieben Monaten Bauzeit konnte der neue Bau, der auch den NEF-Stützpunkt (Notfallmedizin), die Pflegedirektion und das mobile Palliativteam beherbergt, Ende November in Betrieb genommen werden.**

In den bisherigen Verwaltungsräumlichkeiten im Untergeschoß des BKH findet künftig die Physiotherapie Platz – moderner, größer, heller und patientengerechter. „Beides – der Neubau der Verwaltung und die Übersiedlung der Physiotherapie – sind wichtige Schritte, um die Strukturen im Haus zu entflechten und um Platz für den dringend nötigen Bau der Zentralküche zu

schaffen – das nächste große Bauvorhaben“, erklärt Verwaltungsdirektor Thomas Pollak. Die Gesamtkosten für das neue Verwaltungsgebäude betragen rund 3,1 Mio Euro, die Arbeiten wurden überwiegend von heimischen Firmen ausgeführt.

Im neuen Verwaltungsgebäude ist auch der NEF-Stützpunkt (Notfallmedizin mit Einsatzfahrzeug) untergebracht, mit der Zufahrt vom Brauweg wird eine noch schnellere Verfügbarkeit der Einsatzkräfte zur Versorgung von Notfällen möglich. Ebenfalls im Neubau situiert ist die Pflegedirektion und das mobile Palliativteam, dem nun großzügigere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, zudem konnten im Zuge des Neubaus auch zusätzliche Parkplätze für Mitarbeiter geschaffen werden.

Die Lage des neuen Verwaltungsgebäudes am Brauweg ist Teil eines städtebaulichen Konzeptes (Masterplan St. Johann), nach dem zwischen dem

Krankenhaus und den BKH-Neubauten eine autoverkehrsfreie „grüne Achse“ vom Bahnhof hin zum Ortszentrum (Speckbacherstraße) geschaffen werden soll. „Für uns ist diese grüne Achse, deren Umsetzung wir im Frühjahr 2021 in Angriff nehmen werden, ein wesentlicher Baustein bei der Ortsentwicklung, ein Leuchtturmprojekt“, so Bürgermeister Hubert Almberger. Der Bahnhof und das BKH werden so für Fußgänger direkt, schnell und verkehrsfrei erreichbar sein. Grünzonen, Bäume und Bänke sollen diesem Bereich auch eine große Aufenthaltsqualität geben.



Das neue Verwaltungsgebäude (Foto: BKH St. Johann)

## WECHSEL AM BKH ST. JOHANN

### CHRISTOPH PFLUGER WIRD NEUER VERWALTUNGSDIREKTOR

Das Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol erhält mit Christoph Pfluger einen neuen Verwaltungsdirektor. Der Wechsel wurde mit der Bestellung des bisherigen Leiters Thomas Pollak zum Landesgesundheitsdirektor nötig. Für den neuen Verwaltungsdirektor ist es die Rückkehr in eine vertraute Umgebung: Christoph Pfluger war bereits von 2013 bis 2016 Leiter der Qualitäts-, Risikomanagement- und Organisationsentwicklung am BKH St. Johann i.T., bevor er ins Management des A.ö. Landeskrankenhauses (Univ.-Kliniken) Innsbruck wechselte, wo er die Stabsstelle für Patientensicherheit, Qualitäts- und Projektmanagement sowie das Bettenmanagement und das Büro für Patientenangelegenheiten leitete.

Christoph Pfluger (Dipl.-KH-Bw., MBA) ist ausgebildeter Diplomkrankenschwäger (Schwerpunkte der beruflichen Erfahrungen in Hämatologie, Onkologie, Nephrologie, Knochenmarkstransplantation) und absolvierte Studien in Betriebswirtschaft (Diplom-Krankenhausbetriebswirt) und ein Masterstudium (MBA) in Health-Care-Management

an der Wirtschaftsuniversität Wien. Der 38jährige Kirchbichler vereint in seiner Vita das Wissen von der praktischen Arbeit am Krankenbett bis hin zu den Aufgaben des obersten Managements – mit mehr als neun Jahren Führungserfahrung.

Für BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer ist Christoph Pfluger ein Glücksgriff: „Ich wünsche ihm alles Gute und viel Erfolg auf unserem gemeinsamen Weg. Dem scheidenden Verwaltungsdirektor Thomas Pollak gratuliere ich ganz herzlich zu seiner neuen, verantwortungsvollen Position, bedanke mich für seinen wirklich großen Einsatz für unser Haus und wünsche auch ihm alles Gute für die Zukunft.“



Christoph Pfluger ist neuer Verwaltungschef (Foto: BKH St. Johann)

# SOZIALSPRENGEL PILLERSEE

## Unser Sozialsprengel in Zeiten von Corona

Durch die angelaufene Impfkampagne gibt es auch für unseren Sozialsprengel einen Lichtblick, wenn wir auch nach wie vor mit größeren Herausforderungen konfrontiert sind. Unsere Mitarbeiterinnen sind größtenteils geimpft, ebenfalls alle unsere Klienten der Tagesbetreuung. Die Impfung der über 80 jährigen Mitbürger läuft derzeit, sodass jedenfalls die am meisten gefährdete Bevölkerungsgruppe vor einer Infektion geschützt sein wird.

Alle unsere Vorsichtsmaßnahmen wie regelmäßige Testungen unserer Mitarbeiterinnen, Tragen von FFP2 masken, strenge hygienische Maßnahmen werden selbstverständlich noch weitergeführt.

Unseren Schwerpunkt bildet die Pflege zu Hause, wobei wir jedoch nicht nur Pflegedienste, sondern auch soziale Dienste anbieten können. Das bedeutet, dass nach Vorliegen einer Betreuungsvereinbarung Begleitdienste für Spaziergänge, zum Einkaufen oder für Arztbesuche möglich sind. Auch kleine Dienste in Haus oder Wohnung, Hilfe im Haushalt oder einfach ein persönliches Gespräch gehören zu unserem Angebot.

Unser „Essen auf Rädern“ können wir dank unserer engagierten ehrenamtlichen Essensfahrer und -fahrerinnen wie gewohnt im ganzen Pillerseegebiet ausliefern.

Neben der Hauskrankenpflege und Essen auf Rädern ist die Tagesbetreuung für Senioren ein ganz wichtiges Angebot in unserem Leistungsspektrum. Sie ist offen für alle MitbürgerInnen der Pillerseegemeinden, wobei es unser Hauptanliegen ist, dem älteren Menschen soziale Kontakte anzubieten, andere Senioren kennenzulernen oder frühere Kontakte aufzufrischen. Dafür gibt es die Möglichkeit für einen ganz persönlichen Tagesablauf, eine angepasste Mischung aus Aktivitäten und Ruhezeiten. Unser ausgebildetes Personal bietet verschiedenste Aktivitäten

wie Gedächtnistraining, leichte Gymnastik, Lese- und Gesangsstunden, Karten- und Gesellschaftsspiele, gemeinsames Kochen und Basteln usw. Dies geschieht in einer sehr persönlichen und familiären Atmosphäre in unseren Räumen im Sozialzentrum Pillerseetal. Unsere Tagesbetreuung ist an allen Wochentagen geöffnet, die Besuchsmöglichkeiten sind ganz individuell von 1 mal bis 5 mal pro Woche. Natürlich ist beste Verpflegung gewährleistet mit frischem Essen aus der Küche im Sozialzentrum, auch Jause und Getränke werden ganz individuell gestaltet.

Unser Fahrdienst holt unsere Besucher gerne zu Hause ab und bringt sie wieder zurück. Selbstbringung und -abholung ist natürlich möglich. Gerade in diesen Coronazeiten ist das Einsamsein für unsere älteren Mitbürger ein großes Problem, da ihre Familie und Freunde nur sehr eingeschränkt zu Besuch kommen können. Dieser Vereinsamung wollen wir mit unserem Angebot entgegenwirken und wir sehen immer wieder, wie unsere Besucher der Tagesbetreuung sich freuen andere Menschen zu treffen und dabei direkt aufblühen.

Unsere Mitarbeiterinnen sind jetzt alle gegen das Coronavirus geimpft, auch alle derzeitigen Besucher. Recht bald werden auch alle über 80 jährigen Mitbürger geimpft sein, sodass der Besuch der Tagesbetreuung kein Risiko für eine Coronainfektion darstellt.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen unser Büro sehr gerne zur Verfügung unter der Telefonnummer 05354 52580. *Dr. Helmut Schwitzer, Obmann*



**Sozialsprengel  
Pillersee**

# Speck & Wurst **STOLZLECHNER**

*Regionale Qualität aus einer Hand!*

**Normalerweise sollte hier die Ankündigung für unseren Osterverkauf am Karfreitag und Karsamstag stehen. Da die Situation zum Zeitpunkt, an dem wir diese Zeilen schreiben, noch keine genauen Planungen zulässt, können wir nur zuwarten und relativ kurzfristig über eine Durchführung bzw. Absage entscheiden.**

**Wir sind aber weiterhin in gewohnter Weise in unserem Geschäft in Weißleiten für sie da!**

## **Öffnungszeiten:**

**Freitag 08:00 – 18:00**

**Samstag 08:00 – 12:00**

**Bestellungen jederzeit möglich!**

**Familie Stolzlechner mit Team freut sich auf ihren Besuch**

**Tel.: 0664/4214349, Email: [info@speckundwurst.at](mailto:info@speckundwurst.at)**



**CLUB**



DEIN CLUB-KONTO  
**BIS 24  
JAHRE  
GRATIS**

# WILLKOMMEN IM CLUB.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT  
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.**